

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

№ 262.

Dienstag den 19. September.

1854.

### Stadttheater.

Richard Wagners geniales Kunstwerk „Tannhäuser“ ging am 17. d. Mts. wieder in Scene, nachdem es einige Monate lang geruht hatte. Wir sahen dieser Aufführung mit um so mehr Spannung entgegen, als nicht allein die Besetzung von zwei Hauptpartien diesmal eine andere war, sondern auch die künstlerische und speciell musikalische Leitung des Ganzen in anderen Händen als bisher war. Herr Capellmeister Witt fand an diesem Abende zum ersten Male volle Gelegenheit, seine technische und namentlich auch seine geistige Befähigung als Operndirigent zu bewähren; denn alle die Opern, die er uns seit seiner hiesigen Wirksamkeit vorführen konnte, waren nicht geeignet, um bei ihrer Auführung den ganzen Werth eines Dirigenten kennen zu lernen. Kein Componist der Neuzeit macht aber, wie in allen Dingen, auch bezüglich des Dirigenten so große Voraussetzungen, als R. Wagner, seine Werke können also wohl für einen Probirstein auch in dieser Hinsicht gelten. Schon die Auffassung der Duvertüre, das durchaus richtige Treffen der Tempi, das Leben und die Wärme, welche sich in ihrer Ausführung kund gab, lieferte den Beweis, daß Herr Capellmeister Witt nicht nur ein im Technischen fester und routinirter Orchesterchef, sondern auch ein sehr verständiger, höher gebildeter Künstler ist. Dasselbe innige Vertrautsein mit dem Geiste Wagnerscher Kunst zeigte sich durch die ganze Aufführung hindurch, und namentlich in den ersten Scenen des ersten Actes, in welchen — eben so wie in der Duvertüre — die Tempi nur allzu oft, selbst von anerkannt tüchtigen Dirigenten, vergriffen werden. Daß die Aufführung nicht ganz frei von Fehlern und Versehen auf und vor der Bühne war, findet einmal in der Schwierigkeit des Werkes, dann auch vielleicht in der nur erst kurzen Bekanntschaft zwischen dem Capellmeister, den Sängern und dem Orchester Entschuldigung. Uebrigens waren diese Fehler nur rein technischer Natur, sind also sehr leicht zu beseitigen.

Die Partie der Elisabeth sang Frau Schütz-Witt als Gast. Wir wurden durch diese Leistung auf das Angenehmste überrascht, denn wir hatten eine so entsprechende Wiedergabe der sehr schweren Partie nicht erwartet, wenn wir auch nach dem ersten Auftreten der Gastin zu einer guten Meinung über sie berechtigt waren. Es stand die diesmalige Leistung der Frau Schütz-Witt bedeutend über der als Giulietta, im Gesang sowohl als in der Darstellung. Ein wirkliches Verständniß, ein richtiges Erfassen des Charakters gab sich hier allenthalben kund. Jenes jugendliche, aber sanfte und milde Feuer, das die Elisabeth beleben muß, jene sinnige, echte Weiblichkeit, welche der Dichter in den Worten wie in den Tönen dieser Rolle so unübertrefflich geschildert hat, kam im Spiel wie im Gesang der Gastin eben so schön zur Anschauung, wie der tödtliche Schmerz der frommen deutschen Jungfrau über die Sündhaftigkeit des Geliebten. Die Tonfärbung der zarten und doch jugendlich kräftigen Stimme der Frau Schütz-Witt und die Art, wie sie ihre schönen Mittel verwendete, konnte die gelungene Darstellung nur erhöhen. Hervorzuheben ist besonders, daß sie die Elisabeth nicht gleich von vorn herein als eine Heilige, sondern als das rein menschlich fühlende Mädchen gab und erst im dritten Act wie von himmlischem Glanz umgeben erscheinen ließ. Dann aber war ihre Elisabeth wirklich eine Heilige, nicht eine präde Büsserin oder ein in Holz geschnitztes empfindungsloses Heiligenbild. Diese über Erwarten sehr gelungene Leistung läßt uns

wiederholt den Wunsch aussprechen, die talentvolle junge Künstlerin unserer Bühne dauernd erhalten zu sehen; solcher aufstrebender junger Talente bedarf unser Theater, um sich wieder das bereits etwas abgekühlte Interesse des Publicums zuzuwenden, da die Verhältnisse eines nicht subventionirten Stadttheaters nicht der Art sein können, daß vollständig fertige Künstler ersten Ranges für die Dauer hier erhalten werden könnten. — Herr Burger sang als neu engagirtes Mitglied die Partie des Landgrafen Hermann. Er besitz, wie wir schon bei Gelegenheit seiner früheren Bassspiele sagten, ansprechende, wenn auch nicht große Stimmittel, die er jedoch noch nicht allseitig zu verwerthen versteht. Vor Allem fehlt es seiner Intonation an Reinheit, wie er auch nicht immer ganz fest und sicher in seiner Partie zu sein schien. Wir sind jedoch überzeugt, daß der strebsame junge Sänger durch fleißige Studien und häufige Uebung bald ein seinem Talent und seinen Mitteln entsprechendes Ziel zu erreichen vermag. — Mit besonderem Lobe gedenken wir der Leistungen der Fräulein Buck (Venus), des Herrn Widemann (Tannhäuser) und des Herrn Brassin (Wolfram von Eschenbach). Fräulein Bucks Stimme hat in neuester Zeit wesentlich an Klangfülle gewonnen, im Spiel und im Gesang hat sie, jedenfalls in Folge der häufigeren Beschäftigung in großen Partien, unverkennbare Fortschritte gemacht. Herr Widemann führte die schwierige und anstrengende Partie des Tannhäuser, die jetzt jedenfalls zu seinen besten Leistungen gehört, sehr brav durch, eben so wie Herr Brassin bei sehr günstiger Disposition die seinige. Die übrigen hervortretenden Partien wurden von den Herren Schneider (Walther von der Vogelweide), Behr (Witrolf) und Frau Günther-Bachmann (Hier) eben so tüchtig wie früher wiedergegeben. Die übrigens größtentheils prächtigen Chöre ließen bisweilen bezüglich der Reinheit zu wünschen übrig, doch steht zu erwarten, daß bei hoffentlich baldiger Wiederholung des Meisterwerkes dieser Mangel möglichst beseitigt sein wird.

Da seit Abgang der trefflichen Harfenistin, Frau Rudolph, die Harfe in unserem Orchester wieder fehlt, wurde deren in dieser Oper so wichtige Partie von Herrn Chordirector Hentschel auf dem Piano sehr tüchtig ausgeführt.

Zu wünschen wäre, daß der hier gebräuchliche, wenig entsprechende Schluß der Oper (der zweite, den der Dichter-Componist gemacht, weil der ungleich schönere erste dem großen Publicum bei der Darstellung zu wenig klar war) in Wegfall käme und statt dessen der dritte, vor Kurzem erst von Wagner verfaßt gegeben würde. Es kann diese Abänderung mit leichter Mühe bewerkstelligt werden; auch würde dieselbe so gut wie gar keine Kosten veranlassen, der Totaleindruck des Werkes aber wesentlich erhöht werden.

### Moskowitzische Gesandtschaften in Berlin.

Zur Zeit, als man an europäischen Höfen viel auf Gesandtschaften aus dem Morgenlande gab und darin gewissermaßen eine Anerkennung des Glanzes und Ruhmes eines Fürsten und Helden erkannte, den er im Auslande erworben, sind auch in den Chroniken und Relationen der brandenburgischen Geschichte Berichte über derartige Ambassaden aus dem Orient genauer als andre verzeichnet. Wie Karl der Große und der Eid Campeador von Persern und Arabern erhielt auch der große Kurfürst mehrfach derartige Gesandt-

schaften von Seiten der Tartaren, und man hat uns mit besonderer Vorliebe was dabei vorging erzählt, wenn auch, unser Trachten, der Ruhm des großen Regenten und Helben nicht erst der Illustration durch die feierliche Anerkennung eines Tartarchans bedurfte. So schickte dieser 1677, als Friedrich Wilhelm Stettin belagerte, eine Gesandtschaft zu ihm ins Feldlager. Um sich mit ihr zu verständigen, mußte der berühmte Orientalist Gentiuss, der Saadis Rosengarten übersetzt hatte, erboten werden. 1679 kam eine andre Gesandtschaft vom Nachfolger jenes Chans nach Berlin selbst, an deren Spitze des Chans leiblicher Bruder, Solga Sultan, stand. Sie bestand aus 10 Personen und 15 Pferden, die aber erst nach einigen Tagen vorgelassen werden konnten, weil „die Kleider, so Kurfürstl. Durchlaucht für 9 Tartaren dem Gebrauch nach machen lassen, nicht eher fertig wurden.“ Kurfürstl. Durchlaucht saßen auf einem „rothsamtnen Stuhl, welcher etwa etliche Spannen hoch von der Erde unter den Thron gesetzt war. Als Solga Sultan auf den Kurfürsten zukam, bückte er sich ganz nieder zur Erde, trat darnach hinzu und küßte die Hand, wick darauf ein wenig zurück und brachte seine Rede an.“ Die Rede bestand nur in einer Begrüßung und Freundschaftsversicherungen, die der neue Chan dem Fürsten aussprechen ließ. Die Geschenke bestanden in zwei magern Pferden, einem Hemde und einem Schnupstuch mit Gold gewirkt. Bei der einige Tage darauf erfolgenden Abschiedsaudienz erhielten die Tartaren weit ansehnlichere Geschenke und wurden bis an die polnische Grenze kostenfrei zurückspeidirt. — In ähnlicher Art, wenn gleich prachtvoller, erschien im selbigen Jahre 1679 eine moskowitzische Gesandtschaft in Berlin. Sie bestand aus dem Truchseß Simion Jerasiniß Almiaroff, dem Kanzler Simion Wolodymirowiß Rumiancov und 55 Personen Gefolge. Sonntag am 10. September 11 Uhr Vormittags erhielt sie Audienz, indem sie von einigen Hofcavalieren in 3 sechsspännigen Kutschen nebst einigen Reitpferden für die Edelleute der Gesandtschaft abgeholt und mit Pauke, Schalmeien und Trommeln empfangen ward, sobald man ihrer auf dem äußersten Schloßplatz gewahr geworden. Oberst v. Grumbkow empfing sie als Hofmarschall an der Stiege des Schlosses und begleitete sie in die Tafelstube. Hier saß der Kurfürst „mit bedecktem Haupt und kostbarem Habit auf einem Thron von Sammet mit Gold gestickt und mit schönen Tapeten ausgeziert.“ „Von Stund an, als die Gesandten Seine Kurfürstliche Durchlaucht erblickten, machten sie tiefe Reverenzen und fielen während der Audienz zu unterschiedenen Malen mit dem Gesicht ganz auf die Erde, brachten dann ihre Rede stehend für und überlieferten hierauf Sr. Kurfürstlichen Durchlaucht ein in roth Laffent eingewickelt und versiegelten Brief, versicherten Dieselben im Namen des Großfürsten

Feodor Alexiewitsch (Peter des Großen Vorgänger) aller guten Freundschaft und Affection, präsentirten hierauf die Geschenke.“ Diese nach Hofe zu tragen hatte 70 Personen erfordert; es waren kostbare Zobel, Hermeline, Fuchspelze, goldne, silberne, seidne, persische und chinesische Zeuge und Teppiche, Saffiane, Speise- und Trinkschalen, 40 Löffel von gelbem Holz, ein Pfund indianischer Bisam, 3 große Fischzähne, 2 Kameele und 2 Büffelochsen. Kurfürstliche Durchlaucht dankte „Ezarischer Majestät für die ansehnliche Gesandtschaft und Geschenke“ mit Versicherung „solche Affection um dieselbe hinwiederum bei Gelegenheit zu erkennen.“ Tags darauf hatte die Gesandtschaft „auf ihre inständige Anhalten“ und weil sie etwas „Sonderliches anzubringen hätte“, eine fast anderthalbstündige Audienz.“ Abends darauf wurde ihr ein schönes Feuerwerk im Thiergarten präsentirt. Am dritten Tage war Abschiedsaudienz, wobei Kurfürstliche Durchlaucht die Gesandtschaft vom Höchsten bis Niedrigsten trefflich und in die 4000 Thaler Werth beschenken und sie dann durch Dero Lande bis zur Grenze defrayiren ließ. — Es ist auf den ersten Blick ersichtlich, daß die moskowitzische Gesandtschaft im Charakter einer orientalischen austrat und als solche empfangen ward. Wenn gleich 8 Jahre darauf ein anderer russischer Gesandter ganz anders austrat — er wollte dem Kurfürsten die Hand schüttern, und als dieser, weil er krank war, ihn im Bette empfangen wollte, verlangte er, beim Empfange auch in einem Bett zu liegen und zwar den Kopf bedeckt und gestieft — so ist doch auch darin der orientalische Geist nicht zu verkennen. Es ist angenommen, das russische Reich als ein großes Slaventreich zu betrachten, was es auch, der herrschenden Volksfrage nach, ist und wofür es auf dem Theater der Politik gelten will, um, je nach Gelegenheit, das lockende Phantom des Panславismus auftauchen lassen zu können. Wie viel oder wie wenig aber in den Sitten und der gesellschaftlichen Verfassung von dem Altslavischen bei der über hundertjährigen Einverleibung in das Mongolenthum und unter der ins ganze Volksleben eindringenden Herrschaft desselben geblieben ist und sich rein erhalten hat, ist eine andre Frage. Die Krute ist erweislich nicht slavischen Ursprungs, sondern selbst ihr Name aus der Mongolenherrschaft hergekommen, aus der eben desgleichen das wahre Organisationstalent der Regierenden und der Fügsamkeitsgeist der Regierten herkommt, als wir ihn bei Polen, Serben, Bosniern und andern slavischen Stämmen finden. Eine große Zahl der ersten und ältesten russischen Familien ist eben so erweislich nicht slavischen, sondern mongolischen und andern orientalischen Ursprungs. Unfre Vordäter waren immer mehr geneigt, wenn gleich sie die Russen ihrer Religion wegen Griechen nannten, sie als Moskowitzten dem Orient als dem Occident zuzuzählen.

## Börse in Leipzig am 18. September 1854.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.	à 0/0	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	141 1/4	K. russ. wicht. 1/2 Imp. - 5 Ro. pr. St.	—	5. 14	Leipz. Stadt-Obligat. . . . .	4	—	—
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 1/2 Agio pr. Ct.	—	4 *)	do. do. . . . .	4 1/2	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	101 1/2	Kaiserl. do. do. . . . . do.	—	4 1/4	Sächs. erbl. v. 500 . . . . .	3 1/2	91	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	3 1/2	—	—
Berlin pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	—	100	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	do. do. v. 500 . . . . .	3 1/2	94 1/2	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	do. do. v. 100 u. 25 -	3 1/2	—	—
Bremen pr. 100 1/2 Ld'or.	k. S.	—	108 1/2	idem 10 und 20 Kr. - do.	—	1 1/2	do. lausitzer do. . . . .	3	—	—
à 5 1/2 . . . . .	2 Mt.	—	—	Noten der K. K. Oestr. privil.	—	—	do. do. do. . . . .	3 1/2	—	94 1/2
Breslau pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	—	100	Nat.-Bank pr. 150 fl. . . . .	—	85 1/4	do. do. do. . . . .	4	101	—
	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . . .	—	—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	—	—	106
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	56 1/2	—	Silber do. do. . . . .	—	—	Part.-Obligationen . . . . .	3 1/2	—	—
im 24 Fl.-Fuss . . . . .	2 Mt.	—	—				Thüringische Eisenb.-Prior-	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150	—				ritäts-Obligationen . . . . .	4 1/2	—	—
	2 Mt.	—	—				K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 1/2	—	—	—
	7 Tage dato	—	—				Cr.-C.-Sch.) kleinere . . . . .	3	—	—
London pr. 1 1/2 Sterl.	2 Mt. . . . .	—	—				do. Staats-Schuld-Scheine .	3 1/2	—	—
	3 Mt. . . . .	6. 17 1/4	—				K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 1/2	—	—
							do. do. do. do. . . . .	5	73 1/2	—
Paris pr. 300 Francs . . .	k. S.	—	79 3/4				Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—
	2 Mt.	—	—				Leipziger Bank-Actien à 250	—	—	—
	3 Mt.	—	—				pr. 100 1/2	—	—	—
							Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	85 1/4				à 100 1/2 . . . . . pr. 100 1/2	—	—	—
	2 Mt.	—	—				Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—	—
	3 Mt.	—	—				à 100 1/2 . . . . . pr. 100 1/2	—	—	32
							Alberts- do. à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—	—
Augustd'or à 5 1/2 à 1/2 Mk. Br. u.							Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—	—
21 K. 8 Gr. . . . Agio pr. Ct.							à 200 1/2 . . . . . pr. 100 1/2	—	—	—
Preuss. Frd'or 5 1/2 idem - do.							Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	—
And. auslnd. Ld'or à 5 1/2 nach gering. Ausmünzungsf. Agio pCt.							à 100 1/2 . . . . . pr. 100 1/2	—	—	—
							Thüring. do. à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—	—

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 13 Ngr. 1 1/4 Pf.

\*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 3 Ngr. 6 Pf.

**Leipziger Börse am 18. September.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . .	113	112 1/2	Sächs.-Bayerische . .	81 1/2	—
Berlin-Anhalt . . . .	132 1/2	—	Sächs.-Schlesische . .	—	99 3/4
Berlin-Stettiner . . . .	145	—	Thüringische . . . .	103 1/4	—
Cöln-Mindener . . . .	—	—	Oesterr. Bank-Noten	85 1/2	85 1/4
Friedr.-Wilb.-Nord-	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
bahn . . . . .	—	—	desbank . . . . .	142	—
Leipzig-Dresdner . . . .	192 1/2	192	Braunschweig. Bank-	—	—
Löbau-Zittauer . . . .	32 3/4	32	Actien . . . . .	—	109 7/8
Magdeb.-Leipziger . . . .	306	305	Weimar.Bank-Actien	98	97 1/2

**Eintrittskarten für die Synagoge der Leipziger Gemeinde**

(Brühl Nr. 71)

sind zu lösen bei Herrn **Samson Fleischl**, Roßplatz Nr. 12.

**Tageskalender.**

**Stadt-Theater.**

**Der Wildschütz, oder die Stimme der Natur.**  
Sächsische Oper in 3 Acten, nach einem Lustspiel von Kogebue frei bearbeitet. Musik von Albert Lorking.  
(Regie: Herr Behr.)  
Personen.

Graf von Eberbach . . . . .	Herr Braßin.
Die Gräfin, seine Gemahlin, . . . .	Frau Gide.
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin, . . . .	Herr Schneider.
Baronin Freimann, eine junge Witwe, Schwester des Grafen, . . . . .	Frau Günther-Bachm.
Nannette, ihr Kammermädchen, . . . . .	Fräul. Kalburg.
Vaculus, Schulmeister auf einem Gute des Grafen, . . . . .	Herr Behr.
Gretchen, seine Braut, . . . . .	Fräul. Bue.
Pancratius, Haushofmeister auf dem Schlosse des Grafen, . . . . .	Herr Ballmann.
Dienerschaft und Jäger des Grafen. Bauern und Bäuerinnen. Schuljungen.	Schul-

Der erste Act spielt in einem eine Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe, der zweite Act im Schlosse selbst.

**Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:**

- I. Nach **Berlin**, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug; 2) Nachm. 3 1/2 U. und 3) Abds 5 1/2 U. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]; (B) über Röderaue: 4) Morgs 5 1/4 U. und Nachm. 2 1/2 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- II. Nach **Dresden** und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Brmtt. 10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2 1/2 U.; 4) Abds 5 1/2 U. und Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach **Frankfurt a./M.**, über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U. ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, blos in Wagenklasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- IV. Nach **Hof**, über Altenburg, ingl. nach Bayreuth, Schweinfurt, Ulm, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg u. München: 1) Giltzug ohne Unterbrechung, Morgs 6 U., 2) Personenzug, unter Güterbeförderung, Morgs 7 U. 30 M.; 3) Personenzug, unter Güterbef., Nachm. 1 U.; 4) Personenzug, für sich allein, Abds 6 U. 30 M.; 5) eigene Güterzüge, ohne Personenbef., nach Bedürfnis, mit unbestimmter Abfahrt. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- V. Nach **Magdeburg**, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Cöln, Paris u. London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 7 U., von Magdeburg ab nur in Wagenklasse I. und II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs 7 1/2 U. (Güterzug); 3) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds 5 1/2 U., mit Uebernachten in Magdeburg; 5) Abds 6 1/2 U. (Güterzug), mit Uebernachten in Cöthen; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

**Telegraphen-Bureau**, Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.  
**Der Reichio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

- C. Bonnit**, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.  
**C. F. Rabats** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.  
**C. A. Klemms** Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) und Musik-Salon (unentgeltlich), Neumarkt, hohe Lillie, 1. Etage.  
**Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie** von **C. Schaufuss** ist im Garten des Hôtel de Prusse.  
**Photographisches Atelier** von **J. W. Reichenbach**, Portraitmaler, Duerstraße Nr. 20. Aufnahme von 9—3 Uhr.  
**Unterrichts-Anstalt** im Kleiderverfertigen für Damen von **Leopold Meymann**, Schneidermeister, Neukirchhof Nr. 28.  
**Sehhardts Badeanstalt** in Reichels Garten. Warme Bäder von früh bis Abends, Dampfbäder f. Herren Vorm. v. 8—12 u. Nachm. v. 4—8 U., f. Damen Nachm. v. 1—4 Uhr. Außerdem werden zu jeder Tageszeit warme Bäder in das Haus geliefert.  
**Optisches und physikalisches Magazin** von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater- und Reiseperpective, Lorgnetten und Brillen zu billigen Preisen.  
**J. Reichels Bandagen-Magazin**, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.  
**W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt**, Universitätsstraße Nr. 23.  
**Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollenfärberei** von **Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.  
**Louis Haugs Sutfabrik**, Eisterstraße Nr. 1604E.  
**Pappfabrik** von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur.  
**Muster und Lager** von **Waldwoll-Fabrikaten** bei **Ferd. Esold**, Petersstraße Nr. 29.  
**Carl Thieme**, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomagäßchen Nr. 11.  
**L. Reichmann**, Mechaniker u. Optiker, Barfußpfortchen Nr. 24, Eckgewölbe. Vorräthig stets eine gute Auswahl von allen optischen Hilfsmitteln und Luxusartikeln.  
**W. Diege**, Hainstraße Nr. 5, hält stets Lager von echtem Franzbranntwein, so wie von echtem Nordhäuser Kornbranntwein.  
**Carl Runge's Destillation** u. einzige Fabrik des **Pyrogastrikon-Wein-Aquavit**, en gros u. en detail, Sporeng. Nr. 6.  
Die Restauration v. **Carl Grohmann**, Burgstr. 9, hält stets Lager von echtem bayerischen u. echtem Berdster Bitterbier vorzügl. Qualität.

**Auction.**

Einige Drangerie in Kübeln, Camellien, Azaleen und andre Topfgewächse sollen  
**Dienstag den 19. September d. J.**  
früh von 9 Uhr  
und Nachmittags von 3 Uhr an  
im Reimerschen Gartengrundstück, Königsstraße Nr. 9, an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung durch den Unterzeichneten notariell versteigert werden, und können an den Tagen vorher beim **Gärtner Hartung** daselbst in Augenschein genommen werden.  
Leipzig, den 15. September 1854.  
**Adv. Einert.**

**Elementar-Institut zum Modernen Gesamtgymnasium, Burgstraße, goldne Fahne.**

Der Unterricht im Winterhalbjahre beginnt für die neu eintretenden Zöglinge mit **Montag**, dem 2. October früh 9 Uhr. Besuche derjenigen geehrten Aeltern, die demselben ihre Kinder, Knaben wie Mädchen, noch zuzuführen beabsichtigen, erbitte ich mir bis dahin täglich von 11—1 Uhr. Das Unterrichtslocal wird nach der Messe in die zweite Etage der goldnen Fahne verlegt, und für die weitere Fortbildung der Mädchen, nach Vollendung des Elementarcurfus, von nun an bestens geforgt.  
**Fr. Dietrich.**

**Huldigung Sr. Majestät König Johann**  
von Seinem treuen Sachsenvolke. Gedicht.  
Erschienen und zu haben für 1 Ngr. bei  
**Friedrich Andrae.**

## Bekanntmachung.

Die bevorstehende hiesige Martini-Messe wird in Folge der Allerhöchst genehmigten Abänderung am 13. November d. J. eingeläutet; der Aufbau der Messbuden beginnt daher bereits am 7. November d. J. Frankfurt a/D., den 11. September 1854.

Der Magistrat hiesiger Haupt- und Handelsstadt.  
v. Piper. Erich, Dr.

## Globe - Feuer - Versicherungs - Anstalt in London.

Stamm-Capital 7 Millionen Thaler.

Unterzeichneter Agent dieser Gesellschaft empfiehlt sich hierdurch zur Annahme von Versicherungen gegen Feuergefahr auf Waaren-läger, Mobilien, Geräthschaften, Boden- und Kunstzeugnisse, Vieh u. s. w. zu den billigsten Prämiensätzen ohne alle Nachzahlung und leistet Ersatz für Verlust durch Löschen, Ausräumen und Abhandenkommen.

Das große Capital der Gesellschaft gewährt eine Bürgschaft, der keine andere gleichkommt, und ihre Coulang bürgt für ein leichtes Einverständnis der Contrahenten.

Leipzig, im September 1854.

**Herrmann Peter, Agent,**  
gegenüber der Centralhalle.

## Die Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt Dresden,

welche ihren Mitgliedern eine mit 3% beginnende und bis 150 pro Cent steigende Rente gewährt — (auf 24 $\frac{1}{8}$  pro Cent ist die Steigung bereits gegeben) — wird in Leipzig vertreten durch

**Eduard Gercher,**  
Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Als Vermittler für die

**Brandversicherungsbank für Deutschland in Leipzig**

und für die

**Berliner Lebensversicherungs-Gesellschaft**

empfehlen sich

Leipzig, den 18. Septbr. 1854.

**Eduard Gercher.**

## Billige Bücher.

Im Antiquariat der **Kopberg'schen** Buchhandlung, Petersstraße, 3 Rosen, sind unter Anderm nachstehende werthvolle Werke zu den beibemerkten billigen Preisen zu haben:

**Schillers** sämmtl. Werke. 12 Bde. Eleg. geb. 4  $\frac{1}{2}$  15  $\frac{1}{2}$ . **Bischoffe's** Stunden der Andacht. Eleg. geb. 3  $\frac{1}{2}$  10  $\frac{1}{2}$ .  
**Goethe's** sämmtl. Werke. 40 Bde. Eleg. geb. 18  $\frac{1}{2}$  20  $\frac{1}{2}$ . **Shakespeare's** sämmtl. Werke. Deutsch. 1  $\frac{1}{2}$  20  $\frac{1}{2}$ . **Notted**,  
allgem. Geschichte (1854). 9 Bde. 3  $\frac{1}{2}$  15  $\frac{1}{2}$ . **Sohr-Berghaus** großer Handatlas in 82 Blatt. Eleg. geb. 6  $\frac{1}{2}$  20  $\frac{1}{2}$ .  
**Becker**, Weltgeschichte. 14 Bde. Eleg. geb. 8  $\frac{1}{2}$  20  $\frac{1}{2}$ . **Allgemeine Encyclopädie für Kaufleute**. Hlbfrzbd. 3  $\frac{1}{2}$  10  $\frac{1}{2}$ .  
**Neues eleg. Conversations-Lexikon**. Mit 80 Stahlstichen. 5 Bde. Halbfranzbd. 2  $\frac{1}{2}$  20  $\frac{1}{2}$ . **Thiers** Geschichte der  
Consulats und Kaiserreichs. Illustrierte Prachtausgabe (12  $\frac{1}{2}$ ). 4  $\frac{1}{2}$  15  $\frac{1}{2}$ . **Thiers** Geschichte der französischen Revolution.  
6 Bde. Elegant gebunden 2  $\frac{1}{2}$  20  $\frac{1}{2}$ . **Generale des Kaiserreichs**. Illustrierte Prachtausg. Halbfranzband. 2  $\frac{1}{2}$  15  $\frac{1}{2}$ . **Col-**  
**daten des Kaiserreichs**. Illustr. Prachtausg. Hlbfrzbd. 2  $\frac{1}{2}$  10  $\frac{1}{2}$ . **Neuestes Conversations-Lexikon**. 8 Bde. (16  $\frac{1}{2}$ )  
Eleg. geb. 3  $\frac{1}{2}$  15  $\frac{1}{2}$ . **Schmidt**, vollst. franz. Wörterbuch. 2 Bde. Hlbfrzbd. 1  $\frac{1}{2}$  20  $\frac{1}{2}$ . **Böttger**, vollst. engl. Wörter-  
buch. 2 Bde. Hlbfrzbd. 1  $\frac{1}{2}$  20  $\frac{1}{2}$ . **Körners** sämmtl. Werke. 4 Bde. Prachtbd. 2  $\frac{1}{2}$ . **Byrons** sämmtl. Werke, übers.  
von Ad. Böttger. 12 Bde. Eleg. geb. 2  $\frac{1}{2}$  25  $\frac{1}{2}$ . **Lessings** sämmtl. Werke. 10 Bde. Eleg. geb. 5  $\frac{1}{2}$  15  $\frac{1}{2}$ . **Notted** und  
**Welcker**, Staats-Lexikon. Eplt. 10  $\frac{1}{2}$ . **Fechner**, Hauslexikon. 8 Bde. Eleg. Hlbfrzbd. Mit Abb. 12  $\frac{1}{2}$ . **Das maler. u.**  
**romant. Deutschland in X Sect.** Große Prachtausg. Hlbfrzbd. (30  $\frac{1}{2}$ ) für 14  $\frac{1}{2}$ . **Lünemann**, latein.-deutsches Wörter-  
buch. 2 Bde. Hlbfrzbd. 1  $\frac{1}{2}$  20  $\frac{1}{2}$ . **Kraft**, deutsch-latein. Wörterbuch. 2 Bde. Hlbfrzbd. 1  $\frac{1}{2}$  20  $\frac{1}{2}$ . **Jacobitz** und  
**Seiler**, griech. Handwörterbuch (7 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ). Hlbfrzbd. 4  $\frac{1}{2}$ . **Pierers Universal-Lexikon**. Neueste Aufl. 17 Bde. mit Atlas.  
Eleg. geb. 20  $\frac{1}{2}$ . **Bobrik**, Seefahrtskunde. 4 Bde. mit Atlas. (20  $\frac{1}{2}$ ) Eleg. geb. 6  $\frac{1}{2}$  20  $\frac{1}{2}$ . **Sporischil**, Geschichte der  
österreich. Monarchie. 8 Bde. Eleg. geb. 4  $\frac{1}{2}$  15  $\frac{1}{2}$ . **Handels-Lexikon** für Kaufleute und Fabrikanten. 5 Bde. gut geb. 4  $\frac{1}{2}$   
20  $\frac{1}{2}$ . **Petermann**, Deutschlands Flora. Mit mehreren tausend col. Abb. 11  $\frac{1}{2}$ . **Cervantes**, Don Quixote, übersetzt von  
Liedt. 5 Bde. Eleg. geb. 1  $\frac{1}{2}$  20  $\frac{1}{2}$ . **Gaudy**, sämmtl. Werke. 8 Bde. Eleg. geb. 2  $\frac{1}{2}$ . **Arnim's** sämmtl. Werke. 3 Bde.  
Eleg. geb. 25  $\frac{1}{2}$ . **Löffers** Senfer Novellen. Eleg. geb. 20  $\frac{1}{2}$ . **Tasso** best. Jerusalem. Eleg. geb. 25  $\frac{1}{2}$ . **Prachtbibel**.  
Mit ff. Stahlst. In Prachteinb. 4  $\frac{1}{2}$  10  $\frac{1}{2}$ . **Hauß's** sämmtl. Werke. 5 Bde. Eleg. geb. 3  $\frac{1}{2}$  20  $\frac{1}{2}$ .

**Katalog** unseres antiquar. Lagers ist gratis zu beziehen. Alle auf dem Gesamtgebiet der deutschen Literatur erschienenen Neuigkeiten haben wir vorräthig; besorgen ausländ. Literatur schnell und billig; halten ein ausgewähltes Lager der **Facultäts-, Handlungs-, Gewerbs- und Militairwissenschaften**; sämmtliche **deutsche Classiker** in allen Arten von Einbänden. **Grammatiken** und **Lexika** für alle Sprachen; **Schulbücher**; **Jugendchriften** für jedes Alter und zu jedem Preis; **Gebetbücher**; **eleg. Festgeschenke**; **Landkarten**; **Reiseliteratur**; **Globen**; **Subscription** auf alle Zeitschriften und **Lieferungswerke** u. c. **Billigster** Bedienung wolle man sich versichert halten.

**Loose 5. Classe 46. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,**

deren Ziehung Montag den 25. September a. c. stattfindet, empfiehlt

**Carl Schröter, Nicolaisstraße Nr. 53.**

## Lotterie-Anzeige.

Montag den 25. September a. c. Beginn der Hauptziehung 46. K. S. Landes-Lotterie, wozu sich mit Loosen bestens empfiehlt die Untercollektion von  
C. M. E. Rahn, Kirchgäßchen Nr. 41.

Bei mir ist erschienen und in der Dürer'schen Buchhandlung, Neumarkt Nr. 24, der Rosberg'schen Buchhandlung, Petersstraße Nr. 35 u. zu haben:

### Verzeichniß des fremden Handelsstandes,

welcher die Leipziger Messen besucht.  
gr. 8. Brosch. 7 1/2 Ngr.

A. Edlmann.

In der Hinrichs'schen Buchhandlung, Grimm. Strasse, Mauricianum, ist zu haben:

### Adressbuch

der  
die Leipziger Messe besuchenden Grosshändler- und  
Fabrikanten.

Vierter Jahrgang 1854.

Von H. Rudolph.

8. geh. 16 Ngr.

### Geschäfts-Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum empfehle ich hiermit zur geneigten Berücksichtigung mein Tuch-Appretur-, Presserei- und Decatur-Geschäft und verspreche bei prompter Bedienung möglichst billige Preise.

Leipzig, im September 1854.

Bernhard Wegel, Gerberstraße Nr. 45.

### Firmaschreiberei

von A. Meerboth, Petersstraße Nr. 24.

Das Manufactur- und Modewaaren-Geschäft von Otto Mejer, außer den Messen Reichstraße Nr. 2, befindet sich auch diese Messe wieder auf dem Augustusplatz in der ersten Reihe vom Café français.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Höderka, Petersstraße 18 (3 Könige), 3 Tr.

Hiermit beehren wir uns anzuzeigen, daß wir mit heutigem Tage auf hiesigem Plage ein  
französisches und deutsches Kurzwaaren-Geschäft

unter der Firma

### Antonio Sala & Co.

eröffnet haben, und empfehlen wir uns den uns Beehrenden mit der Versicherung billiger Bedienung.

Antonio Sala. Ernst Sala.

Lager: Neumarkt, große Feuerkugel.

Mit heutigem Tage eröffnete ich in meinen neu decorirten Localitäten unter der zeitherigen Firma

### A. Schucan

mein Conditoreiwaarengeschäft, und empfehle ich meine feinen Confituren, Torten und Kuchen aller Art der gefälligen Beachtung.

### Laura verw. Schucan,

Klostergasse Nr. 6, Neckerleins Haus.

### Unsere Weinhandlung u. Weinstube

befindet sich jetzt Reichsstraße Nr. 38 parterre.

Schneider & Hoepfner.

### Heinrich Behrens, früher Pfefferkorn, Coiffeur, Augustusplatz, vis à vis der Post,

empfehle den geehrten hiesigen und auswärtigen Herren und Damen, welche Haartouren tragen oder deren bedürfen, sein großes Lager von Perrücken und Loupèts in allen Größen und Farben so vervollkommenet und so außerordentlich leicht und natürlich, wie sie bisher nicht gefertigt worden. Dieselben liegen so flach am Kopfe, daß auch das schärfste Auge sie nicht vom eigenen Haar zu unterscheiden vermag und dieselben jeder Anforderung genügen. Bei bester Qualität der Arbeit in Hinsicht der Feinheit und Dauer versichere ich unter Garantie die angemessenst billigsten Preise.

Zugleich erlaube ich mir den geehrten Herren meine höchst elegant und bequem eingerichteten

### Salons zum Haarschneiden u. Frisiren

zur gütigen Benutzung anzuempfehlen, wo man stets die feinste und aufmerksamste Bedienung im neuesten Geschmack finden wird.



### Localveränderung.

Das früher Sonnenkalb'sche Geschäft befindet sich jetzt Petersstraße Nr. 44, vom Markt links drittes Erkerhaus.

Empfehle Putzköpfe, Hutrohr, Fischbein, Draht, Drahtband, Nähnadeln und alle in dieses Fach schlagende Artikel.  
Ernst Wischke.

## Local-Veränderung. Das Westen-Lager

von  
**C. D. Wolff & R. & E. Wolff**

aus Elberfeld

befindet sich in dieser Messe

Nicolaistraße Nr. 15, 1. Etage.

## Local-Veränderung.

Mein Stahlwaaren-Lager

habe ich von Auerbachs Hof nach dem

Neumarkt Nr. 6/15, 1. Etage,

dicht neben Auerbachs Hof verlegt.

**J. A. Henckels**

aus Solingen und Berlin.



## Local-Veränderung.

Die Tuch-Läger

von

**Jer. Sig. Förster** aus Grünberg

und

**Jacob Weidner** aus Unruhstadt

befinden sich jetzt **Sainstraße** im blauen und goldnen Stern erste Etage vorn heraus, Gewölbe Nr. 29.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich noch fortwährend Tuchsachen, Winter Röcke, Buckstinhosen wasche und selbige fast wie neu wieder herstelle, so wie durch Waschen oder Verdrühen eingelaufene passend und brauchbar mache.

Ein geehrtes Publicum bitte ich ergebenst, mich fernethin mit recht zahlreichen Aufträgen zu erfreuen.

**Joh. Chr. Klemme,**

Fleckausmacher,

Ulrichsgasse Nr. 39, im Hofe 1 Treppe.

Brünners ganz vorzügliches Fleckenwasser.

Aromatisches, pr. Flacon 7 1/2 Ngr.; nichtaromatisches zu dem billigen Preise von 7 1/2 Ngr. pr. großes Glas von 8 Loth, und von 3 Ngr. pr. kleines Glas von 2 Loth, zu haben in Leipzig bei **Nivinus & Helmchen, Diez & Richter, F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

## Wanzeninfectur

in Bettstellen so wie in die Weise der Zimmer, Flöhpulver, Mäusetod und Holzwurminfectur empfiehlt bei bevorstehender Logisveränderung **F. S. Müller,**

kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage, nahe der Zeiger Straße.

**Leder-Futzköpfe** nach den neuesten Pariser Modells mit und ohne Aufsatz verkauft en gros und en detail zu den billigsten Preisen **Carl Thieme, Thomasgässchen 11.**

## Die Pianoforte-Fabrik

von **Georg Müller,** Erdmannsstraße Nr. 15,

empfehle ihre Fabrikate in flügel- und tafelförmigen Instrumenten, modern und dauerhaft im Bau, brillant im Tone, zu billigen Preisen.

Desgl. stehen auch daselbst 2 Pianinos zu dem billigsten Fabrikpreis und ein gebrauchter Stutzflügel für 100 Thlr. zu verkaufen.

## Beste französische Stahlfeder-Tinte

in Flaschen à 2 1/2 u. 5 Ngr., engl. Copirtinte, à Flasche 7 1/2 Ngr., bei **Carl Thieme, Thomasgässchen Nr. 11.**

## Für Modisten.

Mein Lager der neuesten

**Pariser u. Wiener  
Hauben und Coiffuren**

ist vollständig assortirt und empfehle solches zur gefälligen Berücksichtigung.

**Christ. Gottfr. Böhne sen.,**

Grimma'sche Straße, Selliers Hof.

Die

**Pianoforte-Fabrik**

von

**J. G. Irmeler sen.,**

(Inhaber der Königl. Sächs. kleinen und großen goldenen Preismedaille)

Solzgasse Nr. 6,

empfehle eine Auswahl ihrer selbstgefertigten Pianofortes in Flügel- und Tafelform nach englischer und deutscher Construction im modernsten Aeußern und von vorzüglicher Güte.

## Das Muster-Lager

von **Eduard Siebel** aus Solingen

in Porte-monnaies, Cigarren-Etuis, Plüsch-Damen- und Reisetaschen,

von **Carl Fiévet** aus Cöln

in Gummi-Hosenträgern,

von **G. J. Agneessens** aus Ninove

in belgischen Zwirnen,

von **Jules Ellstaedter** aus Paris

in Pariser Kurzwaaren

befindet sich

Salzgäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

**L. Reich,**

**Bijouterie-Fabrikant**

aus Berlin,

**Brühl Nr. 69.**

**W. Peters,**

**Silberwaaren-Fabrikant**

aus Berlin,

Reichsstraße Nr. 16, 2 Tr.

**! Neues !**

in **Spazierstöcken,**

**Holztischdecken u. Schachbretern** zum Aufrollen,

**Galanterie-, Tischler- und Drechslerarbeiten**

bei **Jacob Windmüller** aus Hamburg,

51. Auerbachs Hof 1 Treppe hoch. 51.

**Jahn & Arendt,**

**Maschinen-Fabrik u. Eisengiesserei** aus Dessau,  
Sainstraße Nr. 26, 2 Treppen.

## Die Spielwaaren-Handlung von **Carl Thieme**,

Thomasgässchen Nr. 11,

empfiehlt eine reiche Auswahl neuer, geschmackvoller Artikel eigener Fabrik, so wie ihr aufs Vollständigste assortirtes Lager der beliebtesten Gegenstände auswärtiger Spielwaaren-Manufacturen.

**Gummi-Ueberschuhlager** eigener Fabrik, mit Ledersohlen, beste Qualität, so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen, empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst  
**A. Scheurmann**, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

**Isensee & Claude** aus Paris und Leipzig,

Grimma'sche Straße Nr. 10, 1. Stock, empfehlen ihr

**Lager franzöf. Galanterie- und kurzer Waaren,**

als: **Bronze-Uhren, Lampen und Leuchter, Nippes-Sachen, optische Waaren, Artikel für Daguerreotypie, Malerfarben, Parfumerien, Tabac de la sermo, Brieftaschen, Cartonnagen, Papier und Bordüren, Reise-Toiletten und Koffer, Stöcke, Peitschen, Angel- und Jagd-Geräthschaften, Alabaster-Waaren, Gold-, Silber-, Stahl- und Wachsperlen, Bürsten, Kämm, Dosen, Handschuhe, vergoldete Bijouterie u. s. w., so wie auch eine Auswahl von**

**Pariser Herren-Hüten und Mützen**

zu den billigsten Preisen.

**Ewald & Bredt,**

Peterstraße Nr. 1, erste Etage,

**Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager,**

als: Platten, Riemen, Schläuche, Röhren, Fäden, amerikanische Ueberschuhe, elastische Gewebe, chirurgische Bandagen und Instrumente, luft- und wasserdichte Gegenstände, Kämm, amerikanisches Ledertuch etc.

**EDMOND POTONIE** aus **PARIS,**

Paris rue Vendôme 22. LEIPZIG Reichsstr. 41. Berlin Burgstr. 25.

**Pendules**

aller Art,

**Ketten,**

**Wecker etc.**

**Lampes**

aller Art,

5000 Modérateurs estampés,  
Porzellan- und Compositions-  
Lampen etc.

**Optiques**

aller Art,

**Jumelles,**

**Stéréoscopes etc.**

**Französische Kurz- und Galanterie-Waaren.**

**Beachtenswerth.**

Meine in Amerika und fast ganz Europa patentirte Nähmaschine ist, nachdem sie bei unzähligen Gewerbetreibenden, auch auf allerhöchsten Befehl in Oesterreich, Rußland, so wie von einem hohen Kriegsministerium in Preußen, nachdem mit derselben in einer neuen Prüfung die glänzendsten Resultate erzielt worden sind, bei sämtlichen Truppen eingeführt.

Eben so empfehlenswerth ist meine unterm 16. März d. J. selbst von einem hohen Ministerium in Sachsen patentirte Weißzeug-Nähmaschine, welche, wie obige, einige 20 Arbeiter ersetzt, eine weit saubere und bedeutend festere Naht, als die geschickteste Hand es im Stande ist, liefert, so daß eine Person mehrere Duzend Hemden täglich darauf arbeiten kann. Der Preis einer jeden Maschine ist 110 Thlr. und können beide Nähmaschinen die Messe hindurch **Peterstraße Nr. 40**, auf dem Hofe rechts 1 Treppe, arbeitend in Augenschein genommen werden. Auch liegen mit derselben gefertigte Weißzeug-Arbeiten zum Verkauf und Ansicht daselbst aus, wozu der Unterzeichnete die Herren Kaufleute und Wäschfabrikanten, so wie ein gewerbetreibendes Publicum ergebenst einladet.  
Leipzig, den 18. September 1854.

**B. Moore** aus **New-York.**

**Das Tuch- und Zephyr-Lager**  
von **Chr. Fr. Reichel** aus **Rosswein**

befindet sich von jetzt an in der großen Tuchhalle, eine Treppe Nr. 15.

**Noll & Comp.**

aus **Brandenburg,**

**Hôtel de Pologne, Gewölbe Nr. 114.**

**Muster-Lager**  
**Ostind. Seiden-Waaren**  
 von **A. TIDEMANN** in Hamburg  
 unter **F. Bade**, Hôtel de Bavière Nr. 81.

**Peter Hubers Herren-Kleider-Magazin,**  
 Katharinenstraße Nr. 16, zweite Etage, Hansens Haus,  
 empfiehlt sein Engros- und Detail-Lager fertiger Herren-Garderobe  
 zur geneigten Berücksichtigung.  
 Bestellungen jeder Art werden zum Ladenpreis unter Garantie prompt effectuirt.

## Die Württembergische Handelsgesellschaft zu Stuttgart

hat diese Messe mit einem wohlassortirten Lager **Württembergischer Tuche, Satins, Paletots, und Sosenstoffe** beschrift und in ihrem Verkaufslocale, **Hainstraße Nr. 25**, rechts am Eingange in den Lederhof, auch ein reichhaltiges Musterlager **Württembergischer Industrie-Erzeugnisse** in langen und Kurzwaaren ausgestellt und bittet um geneigten Besuch.

**R. Beinhauer aus Hamburg,**  
 Petersstraße Nr. 1, 2. Etage,  
 Lager von **Sheffelder Britannia-Metall-Waaren**  
 und **amerikanischen Patent-Gummischuhen.**

Das Lager französischer **Nouveautés**, als:  
**baumwollener und halbseidener Kleiderstoffe, Ball-  
 Roben, Mantillen, Mäntel, u. Mantillen-Befäße, Cravattes** zc. von **Theodor Morgenstern** aus Berlin  
 befindet sich **Katharinenstraße Nr. 14, 2 Treppen.**

**J. A. Wellhoefer,**  
**Silberplattir-Waaren-Fabrikant**  
 aus **Nürnberg,**  
**Petersstrasse Nr. 9, zweite Etage.**

Hierzu drei Beilagen.

Dr. 9  
Besch  
der  
Stän  
aufste  
stellte

Sta  
welch  
überlo

Straf

ohne

Bude

voigte

Berh

zur  
Revis

beglei

etwa

I. 9

1)

2)

3)

4)

5)

6)

7)

II. 1)

gl

2)

w



# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Erste Beilage zu Nr. 262.)

19. September 1854.

## Bekanntmachung.

In Beziehung auf die Mess-Verkaufsstände und Buden wird hiermit Folgendes zur Nachachtung bekannt gemacht:

I. Diese Angelegenheiten stehen unter der Leitung und Aufsicht einer besonderen, gegenwärtig aus den Stadträthen Dr. Rüder und R. Härtel bestehenden Deputation, an welche zunächst man sich mit detsfalligen Gesuchen und Beschwerden zu wenden hat.

II. Diese Deputation vergiebt alle Budenplätze und Stände mit Einschluß derer unter den Dachtraufen innerhalb der Lagerinnen an den Gebäuden und besonders auch auf den Trottoirs. Das Aufstellen der Buden und Befetzen der Stände erfolgt unter Aufsicht der Marktvoigte. Wer dergleichen ohne Vorwissen und Genehmigung der Deputation aufstellt oder besetzt, wird mit 5 Thalern oder verhältnismäßigem Gefängniß bestraft und es werden die solchergestalt aufgestellten Buden, Stände, Kisten und dergleichen noch überdies obrigkeitstwegen wiederum entfernt werden.

Diejenigen, welche Budenplätze oder Stände auf mehre Messen sich zu sichern wünschen, haben bei der Deputation Standzettel zu lösen. Diese werden jedoch nur für die Person und bis auf Widerruf verliehen; diejenigen, welche ihre Plätze und Stände, ohne vorherige Anzeige bei der Deputation, auch nur eine Messe nicht besetzen oder andern überlassen, werden derselben dadurch ohne Weiteres verlustig, auch sind dergleichen Abtretungen null und nichtig.

III. In Rücksicht auf die Einrichtung und Stellung der Buden gelten folgende, bei Vermeidung nachdrücklicher Strafen, nicht zu übertretende Vorschriften.

1) Keine Bude, mit alleiniger Ausnahme der Eckbuden, darf ihre Thüre an der Seite haben.

2) Buden-Ausbau oder Anhänge, ingleichen Kisten vor und neben den Buden außerhalb der Ladentische werden ohne ausdrückliche, solchensalls in den Standzetteln anzumerkende Erlaubniß der Deputation, nicht gestattet.

3) Eben so wenig ist das Aushängen von Verkaufsartikeln, so bald es die Passage stört, oder die benachbarten Buden oder Stände benachtheiligt, erlaubt.

4) Jede eigenmächtige Veränderung einer Bude in ihrer Größe oder Bauart oder in ihrer Stellung ist verboten.

IV. Die, nach beigefügtem Tarife zu entrichtenden Standgelder werden unter gehöriger Controle durch die Marktvoigte erhoben.

Eine Weigerung der sofortigen Abentrichtung der Standgelder zieht ohne Weiteres obrigkeitliche Maaßregeln zur Verhinderung des ferneren Feilhaltens nach sich.

Ueber die erhobenen Standgelder haben die Marktvoigte Quittungen zu ertheilen, und die Zahlenden solche bis zur Räumung ihrer Bude, ihres Standes oder ihres Locals aufzubewahren, indem diejenigen, welche bei nachfolgender Revision keine Quittung vorzeigen können, so angesehen werden, als ob sie das Standgeld noch nicht bezahlt hätten.

Die Inhaber von Buden, Ständen und Hauslocalien sind verpflichtet, den Marktvoigten und den dieselben begleitenden Controleuren die erforderlichen Angaben richtig und vollständig zu machen.

Die Marktvoigte und Controleure dürfen zu keiner Zeit und von Niemandem in Beziehung auf ihre Messverrichtungen etwas, außer den gedachten Standgeldern, annehmen.

Leipzig, den 16. September 1854.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

## Tarif,

nach welchem das Standgeld auf den Messen zu Leipzig, bis auf andere Anordnung, erhoben werden soll.

Es sind an Standgeld zu erlegen:

I. Von Gewölben, nach Verhältniß des Miethzinses, womit diese in dem Kataster des Kriegsschulden-Tilgungs-Fonds eingetragen sind:

1) bei weniger als 100 Thlr. Zins

2) = 100 bis 199 Thlr. Zins

3) = 200 = 299

4) = 300 = 499

5) = 500 = 799

6) Von 800 und 999 Thlr. Zins

7) = 1000 und mehr Thlr. Zins

II. Von Verkaufszimmern:

1) wenn dieselben beim Kriegsschulden-Tilgungs-Fonds als Hauptmiethen angelegt sind, nach gleichem Verhältnisse, wie bei Gewölben;

2) wenn dies, wie bei Astermiethen, nicht der Fall ist, nach der ungefähren Größe des Locals, welche sich aus der Fensterzahl ergibt:

Ost- und Michaelmesse			Neujahr-messe.		
pf	sz	S	pf	sz	S
—	20	—	—	15	—
1	—	—	—	20	—
1	15	—	1	—	—
2	—	—	1	10	—
3	—	—	2	—	—
4	—	—	2	20	—
5	—	—	3	10	—

	Okt. und Michaelmesse.			Neujahr-messe.		
	fl.	kr.	sch.	fl.	kr.	sch.
a) in den ersten Stagen am Markte, in der Grimma'schen Straße, der Reichsstraße, der Petersstraße, der Katharinenstraße, der Hainstraße und auf dem Brühl, von jedem Fenster vorn heraus, wobei ein Erker für zwei Fenster gerechnet wird . . . . .	—	15	—	—	10	—
b) in den andern Straßen und in Höfen, so wie in den obern Stagen, von jedem Fenster . . . . .	—	7	5	—	5	—
<b>III. Von Verkäufern auf Haus- und Hofständen:</b>						
a) mit verschlossenen Behältnissen . . . . .	—	15	—	—	10	—
b) auf freiem Haus- oder Hofraum . . . . .	—	10	—	—	7	5
Bei ungewöhnlich kleinen Ständen und Geschäften können jedoch die Deputirten des Rath's eine Ermäßigung der höheren Sätze eintreten lassen.						
<b>IV. Von Buden nach Verhältniß der Größe, von jeder Elle Länge oder Breite:</b>						
1) auf dem Markte:						
auswendige und Eckbuden nach Außen . . . . .	—	15	—	—	10	—
inwendige Buden . . . . .	—	7	5	—	5	—
Eckbuden am Mittelgange . . . . .	—	10	—	—	7	5
2) auf der Grimma'schen Straße und dem Raschmarkte . . . . .	—	15	—	—	10	—
3) auf der Reichsstraße und Katharinenstraße . . . . .	—	22	5	—	15	—
4) auf dem Brühl, dem Thomas- und Nicolai-Kirchhofe, der Universitätsstraße, dem Neumarkte, dem Augustus-Platz und sonst . . . . .	—	7	5	—	5	—
5) Tischler- und Tapezierer-Buden auf dem Neukirchhof . . . . .	—	4	—	—	2	5
<b>Anmerkung:</b>						
Es ist dabei vorausgesetzt, daß die Buden die Normal-Tiefe von 4 Ellen nicht überschreiten. Von tieferen Buden ist, wo dergleichen überhaupt noch zugelassen werden können, auf jede Elle mehrerer Tiefe der tarifmäßige Betrag des Standgeldes noch mals zur Hälfte zu bezahlen.						
<b>V. Von freien Ständen, nach Verhältniß der Größe, von jeder Elle Länge:</b>						
bei ganz freien Ständen . . . . .	—	2	—	—	1	—
bei bedeckten Latten- und Budenständen . . . . .	—	2	5	—	2	5
<b>VI. Von Feilschaften auf bloßen Kisten, Tischchen oder freiem Erdboden überhaupt . . . . .</b>	—	2	5	—	2	5
<b>VII. Besondere Sätze finden statt:</b>						
1) bei den fremden Buchhändlern zu . . . . .	—	10	—	—	10	—
2) bei den Tuchmachern:						
von verschlossenen Niederlagen zu . . . . .	—	1	—	—	1	—
von unverschlossenen Behältnissen zu . . . . .	—	20	—	—	20	—
von bloßen Ständen zu . . . . .	—	7	5	—	7	5
3) bei den auf dem Gewandhause feilhaltenden Kürschnern zu . . . . .	—	20	—	—	20	—
4) bei den fremden Lohgerbern:						
wenn sie bloß Schaafleder führen . . . . .	—	10	—	—	10	—
wenn sie Schaaf- und Fahlleder führen . . . . .	—	15	—	—	15	—
wenn sie Sohlenleder führen:						
bis zu 10 Bürden . . . . .	—	20	—	—	20	—
über 10 bis zu 20 Bürden . . . . .	—	25	—	—	25	—
über 20 bis zu 40 Bürden . . . . .	—	1	—	—	1	—
über 40 Bürden . . . . .	—	1	10	—	1	10
5) bei den Böttchern:						
von einem einspännigen Fuder Waare zu . . . . .	—	4	—	—	4	—
von einem zweispännigen Fuder Waare zu . . . . .	—	7	5	—	7	5
6) bei den Töpfern:						
von einem einspännigen Fuder Waare zu . . . . .	—	5	—	—	5	—
von einem zweispännigen Fuder Waare zu . . . . .	—	10	—	—	10	—
7) bei den fremden Schuhmachern, von jedem überhaupt zu . . . . .	—	2	5	—	2	5
8) bei den Schankbuden . . . . .	—	2	15	—	2	5
9) bei Schaubuden nach dem jedesmaligen Ermessen des Rath's.						

Von den in diesem Tarif enthaltenen Bestimmungen finden bloß folgende Ausnahmen und Befreiungen statt:

- 1) Hiesige Bürger genießen die Befreiung von dem unter Nr. V. des Tarifs für freie Stände u. s. w. geordneten Standgelde;
- 2) hiesige Schuhverwandte haben in gleichem Falle bloß die Hälfte des tarifmäßigen Standgeldes zu bezahlen;
- 3) hiesige Handwerker genießen, wenn sie auf ihren Innungsplätzen feil halten, auch in Buden völlige Befreiung vom Standgelde;
- 4) andere hiesige Bürger, ingleichen Schuhverwandte, haben, wenn sie in Buden feil halten, auf welche die Bestimmungen unter Nr. IV. des Tarifs Anwendung leiden, nur die Hälfte des Standgeldes zu bezahlen.

Werden jedoch hiesigen Bürgern oder Schuhverwandten, auf Verlangen, auswendige oder Eckplätze auf dem Markte, oder hiesigen Handwerkern überhaupt andere Plätze, als ihre Innungsplätze angewiesen, so haben sie das volle Standgeld zu bezahlen.

# Deutscher Phönix.

**Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Frankfurt a/M.**  
**Garantie = Grundcapital: 5½ Millionen Gulden.**

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur Uebertragung von Versicherungen beweglicher Gegenstände aller Art, namentlich von Mobilien, Feldfrüchten, Maschinen, Fabrik-Utensilien, Waaren und Gütern in Gebäuden, letztere auch auf dem Transporte zu Lande, für längere und kürzere Fristen.

Die Prämien sind billig und fest und werden Versicherungs-Anträge, auf Grund welcher die Ausfertigung der Police sofort erfolgt, jederzeit in meinem Geschäftsbureau ausgegeben.

Leipzig, im September 1854.

Der bevollmächtigte General-Agent des deutschen Phönix  
**Phil. Mainoni, Ritterstraße Nr. 9.**

**Die Preussische**  
**NATIONAL - FEUER - VERSICHERUNGS - GESELLSCHAFT**

in

**STETTIN.**

**Grund-Capital 3 Millionen Thaler, Reservefond 300,000 Thaler,**  
 übernimmt

Versicherungen auf Mobilien, Waaren etc. zu äusserst billigen und festen Prämien, sowohl auf längere Zeit, als auch auf Messen. Soliden Versicherungen werden ausserdem noch sehr annehmbare Bedingungen gestellt.

Zur Ertheilung näherer Auskunft, so wie zur Annahme von Versicherungs-Anträgen empfiehlt sich die

**General-Agentur von Ed. Oehme, Brühl Nr. 74.**

**COLONIA.**

**Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Cöln.**

**Grund-Capital: Drei Millionen Thaler.**

Die Gesellschaft versichert auch für die Dauer der Messe gegen feste, billige Prämie und empfiehlt sich zum Abschluss dieser Versicherungen

der General-Agent der „Colonia“ für Sachsen.  
**Julius Weisner, große Feuerkugel.**

**Deutsche Allgemeine Zeitung.**

Das Abonnement für die Messe beträgt: 20 Ngr., wofür die Zeitung den Abonnenten ohne weitere Entschädigung zugebracht wird.

Inserate und Ankündigungen aller Art werden bis Mittag für das um 3 Uhr auszugebende Stück angenommen.

**Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.**

Querstrasse Nr. 8.

**Der Leipziger Dorfanzeiger**

empfehlen sich zu Mess-Anzeigen aller Art, welche durch ihn in 1500 Exemplaren auf mehr als 100 Ortschaften im ganzen Leipziger Bezirk verbreitet werden. Die gespaltene Zeile kostet nur fünf Pfennige.

Expedition: **Volkmars Hof (neben der Post), 2 Treppen.**

**Firmaschreiberei von C. Knotek** Brühl  
Nr. 25,  
Stadt Cöln.

**Local-Veränderung**

von

**Tannenbaum, Pariser & Comp.,**

vormals **Busse & Sohn,**

**Berlin u. Luckenwalde.**

Unser Lager befindet sich von dieser Messe ab

**Sainstraße Nr. 6, neben dem goldnen Stern, parterre und erste Etage.**

## Local-Veränderung.

Unsern geehrten Geschäftsfreunden machen wir hierdurch die ergebene Anzeige, daß wir unser am hiesigen Plage seither innegehabtes Geschäftlocal im Salzgäßchen Nr. 6 verlassen und dasselbe in das Haus des Herrn Baron von Speck, Reichstraße Nr. 3, erste Etage (Ecke des Schuhmachergäßchens), verlegt haben.

Wir finden bei dieser Gelegenheit Veranlassung unser aufs reichhaltigste assortirtes Lager von **Schwäbisch-Gmünder Goldwaaren**, französischen, englischen und deutschen vergoldeten Bijouterie- und **Farzen Waaren**, auch alle Arten **Metall- und Glasperlen** aufs angelegentlichste zu empfehlen, indem wir zugleich die reellste und billigste Bedienung zusichern.

Leipzig, im September 1854.

**Ludwig Gerber & Comp.**  
aus Leipzig und Schw.-Gmünd.

**Local-Veränderung.**  
**Das Callicos- (Krapp, Nessel), Foulards- und Fichus-Lager**  
von **Ludwig & Gustav Cramer**  
aus Düsseldorf  
befindet sich diese und folgende Messen  
**Brühl Nr. 66.**

Unser Lager baumwollener und wollener Strickgarne, insbesondere von **Vigogna, Estremadura, Bollgewicht und R. G.**, befindet sich von dieser Messe an wieder in unserm früher innegehabten Locale,

**Goldbahngäßchen Nr. 8535, 1 Tr.**  
**C. A. Tetzner & Sohn**  
aus Burgstädt.

Unser Geschäftlocal befindet sich von dieser Messe  
**am Brühl Nr. 69,**  
vis à vis der Reichstraße.  
**S. M. Friedheim Söhne.**



**Stühle mit Strohsitz**  
aus der königl. Strafanstalt Waldheim,  
im Depot  
**Markt, Bühnen Nr. 36 und 37.**

**Nähseide,**  
prima Qualität, dunkelblau u. schwarz, in verschiedenen Nummern, erhielt in Commission u. empfehle dieselbe zu Fabrikpreisen.

**Johann Carl Seebe,**  
Brühl Nr. 65.

Zum commissionweisen Verkauf erhielt ich eine Partie  
**Gutta-Percha-Stahlfedern,**  
wovon ich, um schnell damit zu räumen, bei größeren und kleineren Posten zu äußerst billigem Preis abgebe.  
**C. G. Neumann sen.,** Gerberstraße, Stadt Magdeburg.

**Herbst- und Winter-Röcke**  
im Preise von 7—25 Thlr.,  
**Frack und Gesellschaftsröcke** von 6—18 Thlr., **Weste,**  
**kleider und Westen** von 2—10 Thlr. empfiehlt in größter  
Auswahl  
**Pancratus Schmidt,**  
Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus.

**An Wiederverkäufer.** Einige Hundert Duzend **ausgezeichnete gute** **Kopfhaarsohlen** treffen ein. Nähere Auskunft bei Hrn. Gastwirth **Schreiber** in den 3 Rosen in der Petersstraße.

**Lohgerber-Werkzeug**  
ist in bekannter bester Qualität zu Fabrikpreisen zu haben bei  
**Gebrüder Leddenburg**  
am Markt, neben dem Thomaskäßchen.

**Gepreßte**  
**Buchbinder-Callicos**  
eigener Fabrik  
bei **Schulze & Niemann** im Mauricianum.

**Damenhüte**  
neuester Pariser Façon, Modelle in allen Stoffen, Hauben für Ball, Theater und Concert, empfiehlt das Magazin von  
**Johanna Friedrich,** Petersstraße Nr. 8.

**Für Fabrikanten.**  
**Mailons** (Eisen oder Webaugen) von Zink, Messing und Stahl, in jeder Form und Größe, werden von mir bei Partien zu ganz billigen Preisen angefertigt.  
**J. W. Kohl,** Cöln.

**Pariser Herrenhüte**  
— veritable — neuester Façon  
empfehlen in bekannter feinsten Qualität und reichster Auswahl  
**C. Albert Bredow** im Mauricianum.

Den sehr geehrten hiesigen und auswärtigen Herren Kaufleuten die ergebene Anzeige, daß wir diese Leipziger Michaelismesse zum ersten Male mit unsern selbstfabricirten, sehr reellen und dauerhaft gearbeiteten **Wollenwaaren** verschiedener Gattungen selbst beziehen, mit dem Bewußtsein, durch den kleinsten Versuch das Vertrauen unserer sehr geehrten Herren Abnehmer uns für immer zu versichern.

**E. Menzel,**  
Zuchmachermeister in Brandenburg a./Savel,  
Plauer-Thorstraße Nr. 277.

**F. Burmeister,**  
Zuchmachermeister, Brüderstraße Nr. 372.  
Leipzig, den 17. September 1854.  
Lager: Joachimsthal.

**J. G. Lüdicke sen.,**  
Webermeister aus Wittenberg,  
logirt im weißen Schwan.

**Das Sticereiwaaren-Lager**  
von **E. W. Günther** aus Plauen i/B.  
befindet sich während der Messe **Goldbahngäßchen Nr. 1,**  
1 Treppe vorn heraus.

## Der echte Schütze'sche Gesundheits-Taffet

ist in Leipzig nur allein echt zu haben bei

G. F. Märklin.

### Fr. Lindemann,

am Markt, Eingang Hainstrasse Nr. 1, eine Treppe,

empfehlen zu dieser Messe sein mit den  
neuesten Gegenständen reichhaltig assortirtes  
**franz. Galanterie- und Kurzwaaren-Lager**

unter Zusicherung der billigsten Preise.

**Fabrik-Lager** feiner bronzierter Eisenguss-Waaren

Antonio Sala & Co.,  
Neumarkt, große Feuerkugel.

**Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen**

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum  
ergebenst  
H. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

**Eiserne feuerfeste Geld- u. Documentenschränke,**

in anerkannt solider Bauart und mit neuesten Constructionen, stehen in allen Größen vorrätzig bei  
Carl Kästner aus Leipzig,  
Markt, vis à vis den Herren Becker & Comp., nahe der Hainstraßen-Ecke.

**Lager von weissen Schweizer Waaren: Mous-  
seline, Jaconets, Vorhänge, Tücher u. Hau-  
ben von B. Martignonj jun. aus Constanz und  
St. Gallen Thomaspässchen Nr. 1, 1. Etage.**

**Musterlager**

**echt vergoldeter Kronleuchter**

der Fabrik von Leopold Löwengard in Hamburg

(Lieferung franco Steuer)

Antonio Sala & Co.,

Neumarkt, große Feuerkugel

**B. Burchardt & Söhne,**

**Fabrikanten aus Berlin,**

Brühl, goldene Gule erste Etage, vis à vis der Katharinenstraße,  
empfehlen abgepaßte wollene und Velour-Sopha-Teppiche aller Art, ordinaire und feinste wollene Decken zum Be-  
legen von Zimmern, Wachsparchente, Mouffeline, gemalte Fenster-Mouleaux von ordinären bis zu den  
feinsten, wollene Tischdecken, Damen- und Reisetaschen billigst.

**Das Musterlager**

**K. K. österr. privil. Glasfabrikation**

von  
**J. Vogelsang Söhne aus Hayda in Böhmen**

befindet sich während der Messe Klostergasse im Hotel de Sage, erste Etage.

**Harmonika-Fabrik**  
 von  
**Heinrich Maerker**  
 aus Magdeburg.  
 Kaufhalle Nr. 4.

**Lager von Rosa-Corallen**  
 für Bijoutiers  
 bei  
**J. Friedmann**  
 aus Frankfurt a/M.,  
 Reichstraße Nr. 33, im Dammbirsch.

**Das Spazierstock-Lager**



von  
**M. Bamberger**  
 aus Berlin

zeichnet sich diese Messe ganz besonders sowohl durch die allerneuesten französischen Muster wie auch Preiswürdigkeit aus, und befindet sich in der  
 Kaufhalle am Markt im Gewölbe Nr. 5.

In demselben Gewölbe liegen die Muster einer neuen Composition imitirter Bijouterien auf, die alles bisher darin Geleistete sowohl an Dauer als Schönheit und Preiswürdigkeit übertreffen, worauf die Herren Bijoutiers ganz besonders aufmerksam gemacht werden.

**Th. Dupois & Fils,**  
 Uhren-Fabrikanten  
 aus  
 Locle in der Schweiz,  
 empfehlen ihr Lager von goldenen und silbernen Taschenuhren  
 Reichstraße Nr. 23, 2 Treppen.

**Mordan & Co.,**  
 Engros-Lager englischer Gold- und Silberwaaren  
 und  
**Patent-Lever-Uhren**  
 aus Hamburg.  
 Reichstraße Nr. 21, 3 Tr.

**Friedrich Lincke & Co.,**  
 Dresden und Leipzig,  
 Lager von Blumen und Strohwaaren,  
 Grimma'sche Straße Nr. 3, 1. Etage.

**D. Berr & Frère,**  
 Handschuh-Fabrikanten aus Luneville,  
 Reichstraße Nr. 18, Bollfack's Haus 2. Etage,  
 beziehen diese Messe abermals mit einem wohlaffortirten Lager aller Arten  
 Handschuhe eigener Fabrik.

Das  
**Seidenwaaren-Lager**  
 von **Wilh. Heymer**  
 aus Rheydt bei Crefeld  
 befindet sich Katharinenstrasse Nr. 28,  
 2. Etage.

**Joseph Friedmann,**  
 Bijouterie-Fabrikant  
 aus Frankfurt a/M.,  
 Reichstraße Nr. 33, im Dammbirsch.

**Jul. Capelle jun.,**  
 Wollenwaaren-Fabrikant  
 aus Calbe a/S.,  
 empfiehlt sein Lager von Düffels, Calmucks, Decken, bedruckten Filzen und Schuhzeugen, Filzfutter und Filzschuhen in bester Qualität zu den billigsten Preisen.  
 Stand: Gaisstraße im goldnen Stern, Hof Nr. 41.

**Emil Fritzsche**  
 aus Glauchau und Leipzig,  
 Reichstraße Nr. 6, in Amtmanns Hofe,  
 empfiehlt  $\frac{3}{4}$  Napolitains in den neuesten Dessins; ferner Mousseline de laine-Tücher, Damen-Cravatten, Fichus und Echarpes, wollene gedruckte und gewebte Herren-Malstücher, Cachenez und Shlipse etc. in sehr reichhaltiger und geschmackvoller Auswahl.

**Die Plüsch-Fabrik**  
 von  
**A. Geleng** aus Berlin  
 empfiehlt zum ersten Male während dieser Messe ihr reichhaltiges Lager von einfarbigen und bedruckten Wendes- und Taschen-Plüsch, so wie gepresste Taschenblätter ganz ergebenst.  
 Nicolaisstraße 6, neben Stadt Hamburg.

## Joh. Erdem. Greiner Söhne, Porzellanfabrikanten

aus **Gros-Breitenbach** am Thüringer Walde,  
empfehlen für diese Messe ihr gut sortirtes Lager verschiedener Porzellan-Gegenstände, worunter **Kipp-Figuren, Lithophanien, Kinder-, Thee- u. Kaffee-Service, Porzellanpuppen** und **Kinderspielwaaren** in mehrfacher Auswahl.

Stand: Markt, Ecke der 3ten Reihe,  
Außenseite nach Stieglings Hof zu.

### Das Engros-Lager weißer Schweizer und inl. Waaren von Gebrüder Hechinger jun.

aus Buchau und St. Gallen

befindet sich

Reichstraße Nr. 39, erste Etage,  
vis à vis dem Goldhahngäßchen.

Preis-Verzeichniss:

**Gardinen broché** gest. □ 1, 2, 3  $\text{sp}$ , gestickt in  
Mouffeline, Tüll, Guipure  $1\frac{1}{2}$ , 2, 3 bis 10  $\text{sp}$ .  
**Ballkleider** 1,  $1\frac{1}{2}$ , 2, 3 bis 6  $\text{sp}$ .  
**Bettdecken:** Wallis 20  $\text{sp}$ , Damast  $1\frac{1}{4}$ ,  $1\frac{1}{2}$   $\text{sp}$ ,  
Piqué  $1\frac{1}{2}$ , 2,  $2\frac{1}{2}$   $\text{sp}$ .  
**Piqué, Spotted, Körper** 2,  $2\frac{1}{2}$ , 3, 4, 5  $\text{sp}$ .  
**Unterröcke** pr. Dgd.  $5\frac{1}{2}$ , 6, 7, 8, 9  $\text{sp}$ .  
**Gestickte** pr. Stück  $1\frac{1}{2}$ , 2,  $2\frac{1}{2}$  bis 6  $\text{sp}$ .  
**Reine Leinwand**  $6\frac{1}{2}$ ,  $6\frac{2}{3}$ , 7 bis 28  $\text{sp}$ .  
**Leinentücher** pr. Dgd.  $1\frac{3}{4}$ , 2,  $2\frac{1}{4}$  bis 8  $\text{sp}$ .  
**Leinen-Batisttücher**  $2\frac{1}{2}$ ,  $2\frac{3}{4}$ , 3 bis 12  $\text{sp}$ .  
**Uso** = 1 bis  $1\frac{1}{2}$   $\text{sp}$ .  
**Sandtücher** 72 Ellen  $3\frac{1}{2}$  bis 5  $\text{sp}$ .  
**Tischtücher und Servietten** pr.  $\frac{1}{2}$  Dgd.  $3\frac{1}{2}$ , 4 bis 8  $\text{sp}$ .  
**Glatte Mouffeline, Futter, Organdis, Woll,**  
**Jaconet, Batist u. s. w.**

## W. Hollmann,

Silberwaaren-Fabrikant aus Berlin,  
Reichstraße Nr. 42.

### Die Strohhutfabrik

von

**Henriette Rohrbach** aus Dresden  
empfiehlt sich zur Uebernahme von Bestellungen aller Arten Stroh-  
arbeiten, und verspricht bei reeller Bedienung die möglichst billigen  
Preise. Leipzig, Neumarkt Nr. 33.

## Wiener Hauben von Ida Carl.

Die so beliebten Wiener Hauben, in Puz- als auch in  
allen Arten Negligéhauben, sind auch diese Messe in besonders  
reicher Auswahl in den neuesten und geschmackvollsten  
Façons zu haben in der Bude vor dem Grimma'schen Thore rechts,  
dem Café français schrägüber, der Pauliner Kirche vis à vis.  
Der Verkauf findet von Mittwoch den 20. Sept. an statt.

**J. B. Dietrich & Comp.,**  
Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim,  
Reichstraße Nr. 55.

## Mein Fabriklager Offenbacher Erzeugnisse,

als: die neuesten Sachen in **Porte-monnaies, Cigarren-  
Etuis, Portefeulles, seidene und Hanf-Geldbörsen,**  
**Gummi-Rosenträger, Gürtel, Strumpfbänder,**  
**Haar- und Kleiderbürsten,** empfehle ich diese Messe  
meinen geehrten Geschäftsfreunden zu den möglichst billigsten Fabrik-  
preisen.

Carl Lichtenstein aus Frankfurt a./M.,  
Bühnengewölbe Nr. 29 am Rathhaus (Marktplatz).

## Maischhofer & Baurittel, Goldwaaren-Fabrikanten

aus

Pforzheim,

halten Lager Reichstraße Nr. 24, zweite Etage.

## Knopf-Lager

von

**Gottfried Weddigen**

aus Barmen,

Salzgäßchen Nr. 7, 1. Etage.

## Das Tuch-Lager

von

**Johann Hartl**

aus Reichenberg in Böhmen

befindet sich Katharinenstraße Nr. 24, zweite Etage.

## Das Knopf-Lager

von

**C. H. Roehl** aus Berlin

befindet sich von dieser Messe ab

Reichstraße Nr. 5, Salzgäßchen.  
vis à vis

## L. Lehrfeld & Comp.

aus

Pforzheim

halten während dieser Messe ihr

Retten: aus Bijouterie-Lager in 14 Kar. Golde  
Reichstrasse Nr. 3, 2. Etage.

## G. Blume,

Schuhwaaren-Fabrikant aus Königsberg i/Pr.,  
Mitterstraße Nr. 42.

**Gebrüder Hugo,**  
Schirmfabrikanten aus Celle,  
Katharinenstraße Nr. 3.

**Blattgold** in allen Farben und verschiedenen Größen, **Blattsilber**  
aus der rühmlichst bekannten Fabrik von C. G. Pauli in Nürnberg, lagert commissionsweise zu Fabrikpreisen bei  
C. Louis Taeuber, Burgstraße Nr. 1.

**Lager Pariser Modérateur-Lampen**  
bei Antonio Sala & Co.,  
Neumarkt, große Feuerkugel.

**Großes Lager massiver goldener Ketten**

von  
**C. D. Mayer & Co.,**  
**Fabrikanten aus Pforzheim,**  
Reichstraße Nr. 11, 2. Etage.

**Dintelmann & Deibel,**

Bijouterie-Fabrikanten aus Hanau,

**Zuber & Comp.,**

Bijouterie-Fabrikanten aus Karlsruhe,  
Reichstraße Nr. 11, zweite Etage.

**Hewig & Frey,**

vormals  
**O. Kanold & Comp.,**

Thonwaaren-Manufactur.

Auerbachs Hof, Eingang am Markt, zweite Etage.

**HEWIG & FREY,**

before  
**O. KANOLD & COMP.,**

Manufactory of Earthenware Fancy Articles,

Auerbachs Hof, Entrance from the Market, 2. Etage.

**Muster-Lager**

**der Königl. Bayerischen privil. Krystall-Glasfabrik**

**Theresienthal,**

ganz neue Gegenstände, auch alle Gattungen weißes und  
farbiges Fensterglas,

befindet sich Grimma'sche Straße Nr. 21, erste Etage,

vis à vis dem Café français.

**Fabrik-Lager echter Silberplattir-Waaren**

bei

Antonio Sala & Co.,  
Neumarkt, große Feuerkugel.



# Leipziger Tageblatt.

Dienstag (Zweite Beilage zu Nr. 262.) 19. September 1854.

## Ziehungstage

Fünfter Classe 46r Königl. S. Landes-Lotterie zu Leipzig.  
Anfang früh 7 Uhr.

1. Ziehung	Montag	den 25. Septbr. 1854.	1800 Gewinne.
2. —	Dienstag	- 26. - -	1800 -
3. —	Mittwoch	- 27. - -	1800 -
4. —	Donnerstag	- 28. - -	1800 -
5. —	Freitag	- 29. - -	1800 -
6. —	Montag	- 2. October -	1800 -
7. —	Dienstag	- 3. - -	1800 -
8. —	Donnerstag	- 5. - -	1600 -
9. —	Freitag	- 6. - -	1600 -
9 Ziehungen			= 15800 -

## Die Gewinne

5. Classe 46r Königl. Sachs. Landes-Lotterie sind:

	Gewinne.	Thaler.
1	à 100,000 . . .	100,000
1	- 50,000 . . .	50,000
1	- 30,000 . . .	30,000
1	- 20,000 . . .	20,000
2	- 10,000 . . .	20,000
10	- 5000 . . .	50,000
20	- 2000 . . .	40,000
100	- 1000 . . .	100,000
200	- 400 . . .	80,000
400	- 200 . . .	80,000
1000	- 100 . . .	100,000
14064	- 50 . . .	703,200

15800 Gew. betragen Thlr. 1,373,200

Die Mischung derselben findet Sonnabend den 23. Septbr. Nachm. 2 Uhr Markt Nr. 4 — ette Waage — 2 Tr. hoch statt.

Mit Kaufloosen hierzu, Ganze à 41 Thlr., Halbe à 20 Thlr. 15 Ngr., Viertel à 10 Thlr. 7½ Ngr., Achtel à 5 Thlr. 5 Ngr., empfiehlt sich

**August Kind, Hôtel de Saxe.**

↳ 1-4. Classe gegenwärtiger Lotterie hat meine Collection an grössern Gewinnen erhalten: 10,000 Thlr., den ersten Hauptgewinn 4r Classe; 5000 Thlr., den ersten Hauptgewinn 3r Classe. Ausserdem noch 2 mal 1000 Thlr.

## Local-Veränderung.

Das Lager  
schlesischer Leinen, Creas, baumwollener Futterzeuge etc.  
von **Eduard Triepcke** in Waldenburg i/Schlesien

befindet sich von dieser Messe an nicht mehr in dem bisherigen Locale Brühl- und Hainstraßenecke Nr. 17/355, sondern demselben vis à vis im rothen und weißen Löwen, Brühl Nr. 88/318, geradeüber der Tuchhalle.

empfehl  
Copir- und schwarze Stahlfeder-Tinte  
Moriz Schumann, Fürstenhaus.

Tieffschwarze Lyoner Stahlfeder-Tinte  
in Steinkruken zu 6 Ngr., — und engl. Metall- und Stahl-  
Schreibfedern in einigen vorzüglich guten Sorten empfiehlt  
Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

## Lager Pariser Häubchen

bei  
**Robert Wieck,**  
Grimma'sche Strasse No. 14, 2. Etage.

Für Exporteure und Engros-Einkäufer empfiehlt

## Corsetten ohne Naht (Schnürleiber)

das Duzend von 12 Thlr. an die Corsetten-Fabrik von  
**Rosenthal Steinhart & Co.**  
aus Göppingen,  
Brühl Nr. 79, 1. Etage.

## Schür & Zimmermann aus Zittau,

Fabrikanten von Leinen, baumwollenen und gemisch-  
ten Rock- und Beinkleider-Stoffen, besuchen die hiesige  
Messe zum ersten Mal mit Lager.  
Brühl Nr. 56, 1 Treppe.

## Das Lager

in  
Jagdgewehren und Scheibenbüchsen etc.  
eigener Fabrik von

## Fr. Jung & Söhne aus Suhl

befindet sich nach wie vor in Herrn Aeckerleins Hause am Markt.  
Leipzig, den 17. September 1854.

**Gebrüder Groh,**  
Stickerei-Fabrikanten  
aus Plauen i.V.,  
Reichstraße Nr. 33, 2. Etage.

**Bracker & Seiler,**  
Band-Fabrikanten aus Barmen,  
Lager in seidenen und wollenen Besatz-Artikeln,  
Gürtelbänder, Lothbänder etc.  
Salzgäßchen Nr. 1 im Bäckerhause.

**Eduard Heinicke,**  
Silber - Waaren - Fabrikant  
aus  
**Berlin,**

Brühl Nr. 70, der Reichstraße gegenüber.

**F. Michael jun.,**  
Stickerei-Fabrikant

aus  
Delsnitz im Voigtlande.  
Messlocal Nicolaisstraße Nr. 1,  
Ecke der Grimma'schen Straße.

## Damen-Mäntel,

eine Partie, getheilt oder im Ganzen, sind billig zu kaufen  
**Grimm. Straße Nr. 37,**  
2. Etage.



**J. G. Erber,**  
Messer-Fabrikant  
aus Neustadt b/ Stolpen.

Zur Messe hier. Verkauflocal:  
Auerbachs Hof Nr. 21, 1 Tr. hoch.

**Corsets mit und ohne Naht**  
empfehl die Fabrik von  
**G. Lottner**  
aus Berlin

diese Messe in neuester Façon, als Corsets ohne Naht mit Fisch-  
bein, nicht mit Rohr, à Dgd. 12  $\frac{1}{2}$ , und mit Naht, das Dgd.  
zu 7, 8, 9, 10, 12, 13, 14, 16, 17, 18, 21, 24, 29, 36  $\frac{1}{2}$ , und  
Kopshaar-Röcke, das Dgd. zu 38, 42, 50, 66  $\frac{1}{2}$ , Steppröcke, das  
Dgd. 21, 24, 26  $\frac{1}{2}$ , in bester Qualität.

Stand Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Et.

**Gebrüder Grieben,**  
Bijouterie-Fabrikanten aus Berlin,  
Reichstraße Nr. 42.

**Zum ersten Mal in Leipzig.**  
 Ein assort. Comm.-Lager v. Bleistiften  
 aus der berühmten Fabrik von L. & C. Gardtmuth in Wien.  
 Ein Lager der pat. Metall-Rechentafeln  
 von C. Kometsch in Stuttgart, und zugleich  
 Lager von Corsetten ohne Naht  
 von J. E. Boehringer aus Göppingen  
 bei

**A. Kammer**

aus Berlin und Esslingen a/Neckar,  
 Selters Hof, Reichstraße u. Grimm Straßen-Eck, 2 Treppen.  
 Von obigen Artikeln, so wie von silberplattirten Waaren  
 von C. Decker in Esslingen halte ich in Berlin, alte Jacobs-  
 straße Nr. 64, von jetzt an immer ein Engros-Lager.

**Die Maschinen = Goldleisten = Fabrik**  
 von

**A. Böge** aus Berlin,

Gebude, Ate Budenreihe, Rathhausseite.

**Die Peitschen- und Lederwaaren-Fabrik**  
 von **H. Alves,**

vormals Schmeisser & Schelding,  
 Gebäude, vierte Reihe, Rathhausseite.

**Das Lager des**

**Schnur- und Borten-Fabrikanten**  
**A. F. Naake** aus Berlin

befindet sich  
 Barfußgäßchen, Kaufhalle Nr. 1.

**Das Muster-Lager**

von  
**Moritz Besels**

aus Fürth bei Nürnberg

befindet sich  
 Stadt Wien, Petersstraße,  
 Zimmer Nr. 2, 1. Etage.

**Max Hauschild** aus Chemnitz,

Fabrikant von Vicog. Estrem. u. andern Strickgarnen,  
 ist bis 30. Septbr. anzutreffen  
 Nicolaistrasse in Stadt London.

**Carl Loehnert** aus Chemnitz,

Fabrikant baumwollener Strumpfwaren,  
 ist bis 30. Septbr. anzutreffen  
 Nicolaistrasse in Stadt London.

 **Die Stockfabrik**

von  
**Julius Steffelbauer** aus Görlitz  
 empfiehlt ihr gut assortirtes Lager von Stöcken des neuesten Dessins.  
 Thomagäßchen Nr. 2, 1. Etage.

Das  
**Pariser Blumen-Lager**  
 von  
**J. Neumann & Comp.**

in Köln  
 befindet sich jetzt bei

**Robert Wieck,**

Grimma'sche Straße Nr. 14, 2. Etage.

**Carl Heidsieck** aus Bielefeld

empfehlte sein Lager schwerer, reiner naturgebleichter **Hand-  
 garnleinen**, Drell- und Damastgedecke in allen Grössen,  
 Drell- und Damast-Handtücher, Kaffee- und Theeservietten,  
 Dessertservietten, weisse u. gedruckte Taschentücher, Batist-  
 tücher, fertige **Herren- und Damenhemden**, Kragen,  
 Vorhemden und Manschetten in den neuesten Façons, Gras-  
 leinen-Tücher,  $\frac{9}{4}$  u.  $\frac{12}{4}$  breite Leinen zu Bettwäsche, so wie  
 Rester-Leinen. — Zur Messe früher Stadt Gotha, **jetzt**  
 kleine Fleischergasse Nr. 4, beim Bäckermeister  
 Schommel, dem Barfussberge gegenüber.

**Patek Philippe & Co.,**  
 Uhrenfabrikanten aus Genf,  
 Inhaber der Medaille von der Londoner Ausstellung,  
 Petersstrasse Nr. 38, 1. Etage.

**Fabrik vulk. Gummiwaaren**

von  
**Bacharach, Spanier & Co.,**  
**Düsseldorf,**

Salzgäßchen Nr. 1 bei Bäcker Claus zweite Etage.

**Salin & Comp.,**

Fabrikanten aus Offenbach a. M.

Lager der neuesten Besatzsachen  
 in Sammet, Seide und Wolle.

Hôtel de Pologne, 1. Etage Nr. 7.

**Stecknadel-, Saarnadel-,  
 Nefstel-Lager**

von  
**Heinrich Fischer, Nadler,**  
 Grimma'sche Straße Nr. 24.

**P. Bruckmann & Söhne,**  
**Silberwaaren-Fabrikanten**  
 aus Heilbronn,  
 Reichstraße Nr. 52, 1. Etage.

**W. Homann & Comp.,**  
**Bijouterie-Fabrikanten**  
 aus Pforzheim,  
 Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.

**Die Kais. Königl. priv. Prager Porzellan-Fabrik,**

Grimma'sche Straße Nr. 25 parterre,

bezieht die jetzige Messe zum zweiten Male mit Lager eigenen Fabrikates.

## Gold- und Silberwaaren-Lager

von **C. H. Stein & Co. in Stuttgart**

und **Nic. Ott & Co. in Schwäb.-Gmünd,**

bei **Wilh. Müller aus Berlin,**

Reichstraße Nr. 1539, 2 Treppen.

**L. Jost & Kratze,**

Petersstraße Nr. 9, vis à vis Hohmanns Hof,

empfehlen ihr neu errichtetes

**Lager englischer, franz. und deutscher Kurzwaaren**

**e n g r o s**

und erlauben sich besonders in englischen Artikeln auf ein gutes Sortiment Tischmesser und Gabeln, Messer, Taschen- und Federmesser, Britannia-Metall von Shaw & Fischer, Stahlfedern ic. ic. aufmerksam zu machen, ebenso auf Solinger Stahlwaaren zu Fabrikpreisen und courante französische Artikel.

Folgende

## Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim

wohnen während dieser Messe:

<b>Wm. Kaempff &amp; Comp.</b>	Reichsstrasse Nr. 32.
<b>Joh. Kiehle</b>	„ „ 16.
<b>Rothacker &amp; Comp.</b>	„ „ 36.
<b>Carl Gülich</b>	„ „ 48.
<b>Gschwindt &amp; Comp.</b>	„ „ 27.
<b>Christoph Becker</b>	„ „ 1.
<b>Gesell &amp; Comp.</b>	„ „ 34.
<b>August Kayser</b>	„ „ 13.

**Das Fabrik-Lager**

**von den neuesten Herrencravatten u. Halskragen**

von **Math. Stein** aus Mainz

befindet sich Reichstraße Nr. 52, neben den Fleischbänken, im Gewölbe.

**Böhmisches Porzellan!**

**Portheim & Sohn,**

Kais. Königl. priv. Porzellanfabrik in Chodau bei Karlsbad.

Mit Lager ihrer Fabrikate

**Markt Nr. 9, II. Etage.**

**Musterlager**  
**von Glasblumen und Kronen mit Glasblumen**  
 von **C. Heckert aus Berlin,**  
 Auerbachs Hof Nr. 51, 1 Treppe.

**J. Carl Müller & Comp.,**  
 Fabrik von Bijouterien, Orden und Dosen,  
**HANAU.**

Zur Messe in Leipzig: Reichsstraße Nr. 26.

**Grosses Lager massiver und Charnier-Ketten,**  
<sup>so wie</sup>  
**Breguet-Schlüssel**  
 von **Georg Müller aus Pforzheim,**  
 Reichsstraße Nr. 22, 2. Etage.

**Reichsstrasse Nr. 30.**  
**W. Mitán & Co.,** Saffianfabrikanten aus Berlin,  
 beziehen zum ersten Male die Leipziger Messe und empfehlen ihr Lager von Ziegen- und Schafleder in verschiedenen Farben zu möglichst billigen Preisen.

**Reichsstrasse Nr. 30.**


**Buckauer Porzellan-Manufactur**  
 Petersstrasse Nr. 2, erste Etage.

**Gebrüder Goepel aus Plauen,**  
 Fabrikanten weißer baumwollener Waaren,  
 beziehen diese Messe das erste Mal.  
**Lager: Brühl Nr. 80, 1. Etage,**  
 links schrägüber der Katharinenstraße.

**C. F. Dreyspring aus Lahr,**  
 Petersstrasse Nr. 1, 3. Etage,  
**Muster-Lager von Cartonnage-Waaren.**

**C. Tillenbergs** aus Rheydt bei Grefeld  
 besucht zum ersten Male die Messe mit Lager von  
**Seidenwaaren, Sammet u. Sammetband,**  
 Brühl Nr. 81, im Gasthofs zum Kranich, 1 Treppe.

**C. Wolluhn, Uhrenfabrikant aus Berlin,**  
 echt vergoldete und Compositions-Stuhuhren, Regu-  
 lateurs, Ripp-, Nacht-, Cartel- und Reiseuhren.  
**Halle'sche Strasse Nr. 1, 1. Etage, Ecke des Brühls.**

 **A. Braunschweig,**  
 Uhrenfabrikant aus Locle,  
 Reichsstraße Nr. 14, 2. Etage,  
 empfiehlt sein gut assortirtes Lager von goldenen u. silber-  
 nen Cylinder- u. Kuckuhren zu vortheilhaften Preisen.

**Handschuh- (Fabriklager)**  
 von  
**J. D. Grebe aus Cassel,**  
 Salzgässchen Nr. 7, 2 Treppen.

**Seiden-Waaren-Lager**  
von **Gedr. Heck** aus Neuß bei Erfeld, Reichstraße  
Nr. 23, 1. Etage.

## C. Deffner

aus Splingen a/Neckar.

Muster-Lager von  
lact. Blech-, Metall- u. silberplattirten  
Waaren wie Moderateur-Lampen  
jetzt **Selliers Hof**,  
Grimma'sche und Reichstraßen-Ecke 2 Treppen.

**C. F. Domann aus Pforzheim,**

Fabrik von

## Etais für Goldwaaren

vom feinsten Seiden-Sammet und Corduanleder, hält Lager  
Reichstraße Nr. 21, 3 Treppen.

## C. F. Steidel,

**Teppich-Fabrikant aus Berlin,**  
empfiehlt sein wohlfortirtes Lager von Velours-Teppichen und  
Carpets

Nicolaistraße Nr. 6, 1 Tr.

**Nathan Marcus Oppenheim,**  
Juwelier aus Frankfurt am Main,

Brühl, grüner Kamm Nr. 62, 1. Stock,  
empfiehlt sich zur Messe im Ein- und Verkauf von Juwelen, Per-  
len, Farbsteinen, Antiquitäten und Münzen.

**Emil Adolph Haack,**  
Seidenwaaren-Fabrikant  
aus Berlin.

Hainstraße, großes Joachimsthal, 1. Etage.

## Joh. Mahr & Söhne

aus Naumburg a/S.

Vollständiges Lager aller Arten Kamm- und Bürstenwaaren so wie  
Musterlager von rohen Hornplatten, Hornspitzen und rohem Schild-  
patt, Thomasgäßchen Nr. 9, 1 Treppe.

## Gebrüder Mahr aus Naumburg a/S.

Lager von Eisenbeinkämmen und rohem Eisenbein. Stand: Tho-  
masgäßchen Nr. 9, 1 Treppe.

## Amerik. Ledertuch

(echt Crockett)

zu Meublesbezügen, Täschner-Arbeiten u. empfehlen und verkaufen  
zu Fabrikpreisen

Weyerstein, Aronheim & Comp. aus Berlin,  
zur Messe Brühl Nr. 65/66, Schwabe's Hof.

## Ein Haus mit Garten in Dresden,

auf der Waisenhausstraße und an der Promenade gelegen, sehr  
solid erbaut und comfortable eingerichtet, über 1200  $\mathcal{F}$  Miethzinsen  
bringend, soll billig verkauft werden. Näheres Schloß Pleißenburg,  
Thurmgebäude, dritte Etage.

Verkauf.

Ein modern und solid gebautes Haus mit Garten in  
freundlicher Lage der Vorstadt ist gegen 3 bis 4000  $\mathcal{F}$  Baarzah-  
lung zu verkaufen beauftragt **Carl Schubert**, Reichstraße Nr. 13.

Zu verkaufen sind mehrere Acker Land, das für Gärtnereien,  
wie auch zu Fabriken und mehreren Anlagen sich eignet. Das  
Nähere Petersstraße Nr. 16, 1 Treppe hoch, bei Hausbild.

**Pianofortes** von guter Bauart und schönem starken Ton,  
6 $\frac{3}{4}$  oct., mit und ohne Metallplatte, stehen  
zu billigen Preisen zu verkaufen hohe Straße Nr. 14.

Zu verkaufen ist Umstände halber billig ein Pianoforte und  
ein eiserner Comptoirsofen Kreuzstraße Nr. 1, 2 Treppen links.

Zu verkaufen sind Pianofortes mit und ohne Metallplatte  
am bairischen Plage Nr. 2 A, 2 Trepp:n.

## Zwei Violinen

sind sehr billig zu verkaufen Reudniger Straße Nr. 17 parterre links.

## Billiger Meublesverkauf.

Bureau, Schreibpulte, Divans, Sophas, Kleiderschränke, So-  
phatische, Spieltische, Bettstellen, Waschtische, runde und andre  
Tische, Spiegel, Commoden, 1 Glasschrank, Kammerdiener und  
andre Sachen mehr sind billig zu verkaufen Wasserkunst Nr. 12.

Zu verkaufen sind Wegzug halber 1 großer runder Tisch,  
1 mit Gemälde, 1 Goldrahmenspiegel, 1 Großvaterstuhl, Alles noch  
wie neu, Dresdner Straße Nr. 27, im Hofe links 3 Treppen.

Zu verkaufen ist sofort wegen Geschäftsveränderung eine voll-  
ständige Gewölbe-Einrichtung, wenig gebraucht, zu jedem merkan-  
tilischen Zwecke geeignet. Näheres wird gütigst ertheilt

Reiher Straße Nr. 23 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist für einen billigen Preis ein großer Kron-  
leuchter mit 16 Armen. Näheres Reiher Straße Nr. 10 parterre.

## 6 Stück Klöppelmaschinen

zu Rund-, Breit- und Ecksnur, ganz von Eisen, in fast noch  
neuem Zustande, sind wegen Aufgabe eines Fabrikgeschäftes zu  
verkaufen. Näheres im Königshaus am Markt Nr. 17/2, 2 Tr.

Eine Tuchpresse ist zu verkaufen in Berlin, gr. Frankfurter  
Straße Nr. 41.

Zu verkaufen ist ein Kleiderschrank, ein Bettschirm und ein  
Clavier für Kinder bei **F. Ulrich**, alte Burg Nr. 1 parterre.

Zu verkaufen sind 1 Kochmaschine, 3 neue Bettsterne,  
1 gestickter Ofenschirm und 1 Glasschränken  
Königsplatz Nr. 9, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein kleiner Blechofen mit Kochröhre lange  
Straße Nr. 3, 1 Treppe rechts.

Eine mittlere Kochmaschine ist zu verkaufen und Vormittags  
zu besehen Tauchaer Straße Nr. 10 A parterre.

Zu verkaufen ist ein Kochofen von Kacheln mit dem dazu  
gehörigen Eisenwerk, eine große Saallampe mit Gewicht, ein großer  
Wäschrack und noch mehrere andre Meubles, auch noch einige  
Betten, Lehmanns Garten Nr. 2, an der Pleiße 2. Haus par-  
terre links.

Zu verkaufen ist unter billigem Preis ein leicht und gut ge-  
bauter Kutschwagen, welcher ein- und zweispännig eingerichtet wer-  
den kann. Näheres zu erfragen Schützenstraße Nr. 26 beim Gaf-  
wirth Carl Carius.

Schönes langes Gerstenstroh das Bund 2  $\mathcal{Z}$  ist fortwährend  
zu verkaufen neue Straße Nr. 13 vor dem Halle'schen Pförtchen.

Zu verkaufen sind 2 wachsame Hunde mit Steuerzeichen  
für Fremde im Brühl Nr. 59, im Hofe 2 Treppen rechts.



## Schmetterlinge,

aus Raupen selbst gezogen, empfiehlt

**F. A. Neumann,**

Johannisgasse Nr. 6-8 parterre.

Zu verkaufen sind einige Schock Rosenkenter, ausgezeichnete  
Sorten, so wie eine große Partie Buxbaum. Zu erfragen Brühl  
Nr. 80, 3 Treppen.

4  $\mathcal{Z}$  feinsten grünen Java-Kaffee für 1  $\mathcal{F}$  bei **Anton Fischer jun.**,  
Markt, 1. Budenreihe 1. Bude.

# Die Butter-, Käse- und Fettwaaren-Handlung en gros

von  
**Carl Petzoldt in Dresden**

empfehlte sich mit allen in dieses Faarenfach einschlagenden Artikeln und macht insbesondere zur bevorstehenden Messe auf ihr stets reichhaltiges Lager wöchentlich zweimal frischer seiner Tafelbutter in Kübeln und Tonnen jeder beliebigen Größe aufmerksam unter der Versicherung, daß jeder darauf eingehende Auftrag auf das Prompteste und Solideste effectuirt werden wird.

## Harlemer Blumenzwiebeln

in größter Auswahl und vorzüglicher Qualität empfiehlt und verkauft

**E. Kruyff,**

Blumist aus Sassenheim bei Harlem, in Leipzig

**Petersstraße Nr. 34.**

**Das Thee-Lager**

von

**Friedrich Fleischer in Leipzig,**

27 Grimma'sche Straße,

empfehlte sich in nachstehenden in Pfundpacketen verpackten Sorten echten Chinesischen Thee's, als:

Caravanen . . . 60 Ngr.	Hyson . . . . . 40 Ngr.
Peckoe . . . . . 50 „	Gunpowder . 40 „
Souchong . . . 30 „	

1 Schachtel 2 1/2 Ngr.	<b>Dr. Gräfsche Brustbonbons,</b>	1 Schachtel 2 1/2 Ngr.
erhielt frische Sendung		
C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.		

## Ananas-Bonbons, Althee-Bonbons

empfehlte C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

## Pariser Schnupftabak

von Gebr. Bernard in Offenbach erhielt neue Sendung  
C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

## Grog- und Punsch-Essenzen,

so wie Glühwein, passend für die Herren Restaurateure zur Messe, empfiehlt in Flaschen und Gebinden in großer Auswahl  
Bernh. Voigt, Tauchaer Straße.

## Neue Stralsunder Brathäringe

empfehlte C. S. Volster.

**Besten Schweizerkäse,** abgelagerte u. saftige Waare, offerirt den Herren Wiederverkäufern und Restaurateuren billigt

Chr. Engert, sonst J. J. Aft, Reichstraße Nr. 16.

**Thüringer und Westphälischen Schinken und Speck,** alte u. neue Cervelat-, Zungen-, Trüffel- und Rothwurst empfiehlt

Chr. Engert, sonst J. J. Aft, Reichstraße Nr. 15.

**Butter!** Von der so beliebt gewordenen  
**schlesischen Salzbutte**  
habe heute wieder eine frische Sendung vorzüglicher Waare empfangen.  
C. Bernhards, Markt Nr. 14.

## Engl. Natives-Austern

empfehlte J. A. Nürnberg am Markt Nr. 7.

• Echte Salami di Verona empfing ein Pöfchen  
C. F. Kunze, große Fleischergasse Nr. 27.

## \* \* Fetten Emmenth. Schweizerkäse

empfehlte in großlöcheriger Waare

C. F. Kunze, große Fleischergasse Nr. 27.

## Frische Natives-Austern,

Hamburger Rindszungen,  
Hamburger Rauchfleisch,  
Fromage de Brie,  
Fromage de Neuchâtel,  
Fromage de Rocquefort

erhielt wieder Zufendung und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

• Eine vorzügliche Qualität Göttinger Cervelatwurst empfiehlt in alter Waare

C. F. Kunze, große Fleischergasse Nr. 27.

## Mit in- und ausländischen geräucherten Fleischwaaren,

so wie auch Saucischen, Wiener und Knackwürstchen & Duzend 6 Ngr. empfiehlt sich bestens

Friedrich Hädel, Zeiger Straße Nr. 16.

## Ger. Rhein-Lachs,

holländ. und engl. Bollhäringe in Schocken und im Einzelnen empfiehlt J. A. Nürnberg am Markt Nr. 7.

 Von meiner so beliebten feinen  
**Trüffel-Leberwurst**  
empfehlte von nun an jede Woche 2mal frische Sendung  
W. D. Schwennicke's Wwe., Markt- u. Salzgäßchenecke.

 Neue Brathäringe, neuen marin. Bratal,  
neue Elbinger Rennangen, neuen Caviar,  
frisch geräucherten pomm. Lachs empfing und empfiehlt billigt  
W. D. Schwennicke's Wwe.

 Neue Teltower Rübchen, neue Breißelsbeeren empfiehlt W. D. Schwennicke's Wwe.

## Gimer und halbe Gimer,

so wie Champagner-Flaschen, halbe und ganze, werden zu kaufen gesucht bei Franz Voigt, Dresdner Straße.

2000 Thlr. werden als erste Hypothek auf ein hiesiges Grundstück durch mich zu erborgen gesucht.

Adv. Rob. Zenker, Grimma'sche Straße Nr. 5.

4 bis 500 Thlr. werden auf ein Grundstück gegen gute Zinsen zu erborgen gesucht.

Adressen erbittet man unter R. S. # 10. poste restante.

Zum 1. October d. J. werden auf zwei Landgrundstücke hiesiger Gegend zur ersten und alleinigen Hypothek 1100 ₰ und 300 ₰ zu erborgen gesucht. Näheres darüber ertheilt

Carl Dorn, Weststraße Nr. 1678.

## Heiraths-Gesuch.

Ein junger Geschäftsmann sucht wegen Mangel an Bekanntschaft auf diesem Wege eine gebildete Lebensgefährtin, die die 30 noch nicht überschritten hat und ein Vermögen von 500 ₰ besitzt. Die darauf reflectirenden Damen werden ersucht, ihre werthen Adressen unter J. B. # 20 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. Die strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

**Academyen**, gleichviel welcher Branche, werden von einem jungen, selbstständigen Kaufmann für Berlin gesucht. Hierfür reflectirende geehrte Häuser belieben das Nähere bei den Herren Bendix & Co. aus Berlin, Nicolaisstraße Nr. 28/524 zu erfragen.

### Ein Punctirer

wird gesucht Poststraße Nr. 12.

Ein Sohn achtbarer Aeltern findet in einem anständigen Geschäft vorthellhafte Lehrstelle auf franco Anträgen poste rest. S. M. 200.

Gesucht werden einige Coloristen, so wie auch Burschen, welche im Coloriren geübt sind, Colonnadenstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Gesucht werden einige geübte Parquetverleger auf dauernde Arbeit. Zu melden im Reubles-Magazin in Stieglitzens Hof.

Gesucht wird ein Laufbursche für die Messe Grimma'sche Straße Nr. 14 im Gewölbe bei Herrn A. Beyer, Friseur.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. October ein gewandter Kellnerbursche von C. Martin, großer Kuchengarten.

Ein Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft gedient hat, wird zum sofortigen Antritt zu miethen gesucht Ritterstraße Nr. 45.

Junge arbeitsame Leute werden gesucht und angenommen in der Zuckerfabrik zu Mockau bei Leipzig.

Eine Directrice für ein bedeutendes Puggeschäft nach außerhalb wird gewünscht. Näheres Nicolaisstraße Nr. 16, 2 Treppen früh bis 8, Nachmittags nach 5 Uhr.

Eine Demoiselle findet während der Messe Beschäftigung im

**Damenmäntellager**  
von Siegm. Heymann aus Berlin,  
Katharinenstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Für ein auswärtiges Puggeschäft wird eine Damen-Directrice gesucht. Anmeldungen sind Petersstraße Nr. 31, 1 Treppe, entweder heute Abend 7—9 Uhr oder morgen früh 7—9 Uhr zu machen.

Gesucht werden einige Demoiselles, welche in Pugarbeiten geschickt sind, Thomaskgäßchen Nr. 10, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen Zeißer Straße Nr. 16 im Gewölbe.

Gesucht wird sofort ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, so wie ein Laufbursche im Bürgergarten.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Weststraße Nr. 1682, links das vorletzte Haus 2 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches, flottes Schenk mädchen Kupfergäßchen Nr. 3. Lindner.

Gesucht wird zum 1. October ein ordentliches Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit, das gut weisnähen kann und mit größern Kindern umzugehen versteht, Frankfurter Straße Nr. 43, zwei Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche gut erfahren, auch gute Zeugnisse besitzt und sehr reinlich ist, sogleich oder zum 1. October. Dresdner Straße bei Mad. Bauer zu erfragen.

Gesucht wird sofort ein ordentliches, reinliches Mädchen zur Aufwartung in der Reichstraße Nr. 11 im Hofe 2 Treppen.

Eine Jungemagd wird zum 1. October gesucht, die sich auch der Wartung eines Kindes unterziehen würde. Zu melden Thomaskirchhof Nr. 20, 3 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein solches Dienstmädchen Ritterstraße Nr. 14, im Hofe 2 Treppen im Hintergebäude.

Ein Mädchen zur häuslichen Arbeit und einem Kinde wird sofort verlangt Thomaskirchhof Nr. 8 parterre.

Eine Aufwärterin wird sogleich gesucht, die gegen freie Wohnung in den ersten Morgenstunden beschäftigt wird, Petersstraße Nr. 24, 4. Etage vom heraus.

Eine perfecte Köchin wird zum 1. October oder 1. November gesucht Tauchaer Straße Nr. 1 parterre.

### Unterkommen=Gesuch.

Ein junger ordentlicher und in jeder Beziehung reeller Mensch, nicht von hier, welcher sich durchaus keiner Arbeit schent, sucht einen Dienst als Laufbursche, Markthelfer oder irgend eine Beschäftigung; derselbe macht weniger auf Gehalt, als auf gute Behandlung Anspruch. Hierfür Reflectirende erhalten nähere Auskunft Königsplatz Nr. 3, 1 Treppe.

### Gesuch.

Ein Kaufmann in gesetztem Alter (30er) sucht sogleich oder pr. 1. October eine Stelle, am liebsten hier; derselbe hat im Tuch- und Manufacturwaarengeschäft lange conditionirt, ist mit dem Messgeschäft vollkommen vertraut und in Cassa und Buchführung geübt; die besten Zeugnisse stehen demselben zur Seite. — Gütige Adressen sind mit Chiffre A. B. H. 100 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Dienstangebieten.** Ein Mann in gesetztem Jahre, vollkommen geübt in allen comptoiristischen Arbeiten, dem die besten Zeugnisse und Referenzen zur Seite stehen, bietet den Herren Kaufleuten und Fabrikanten seine Dienste für gegenwärtige Messe hiermit ergebenst an. Geehrte Adressen unter V. F. beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger gewandter Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Messposten. Adressen sind bei Herrn Restaurateur Sicker, Brühl Nr. 34 niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch sucht einen Posten als Messmarkthelfer. Das Nähere kleine Fleischergasse Nr. 8, 2 Tr. rechts.

### Ein junger Mann

sucht einen Mess- oder Markthelferposten. Adressen sind bei Herrn Karl Beyer auf dem Neumarkt Nr. 11 niederzulegen.

Ein kräftiger junger Mann sucht Stelle, ist in allen Geschäften zu gebrauchen. Näheres Reichstraße 9, im Hof 2 Tr.

Ein junger kräftiger Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Markthelfer oder dergl. Beschäftigung. Selbiger conditionirte hier schon als Markthelfer und hat sich der Empfehlung seines früheren Hrn. Principals zu erfreuen. Gütige Adressen beliebe man bei Hrn. Kfm. F. Voigt, Dresdner Straße, niederzulegen.

Ein junger Mensch von hier sucht einen Messposten. Adressen bittet man gefälligst Grimm. Straße 22 im Gewölbe abzugeben.

### Gesucht

wird von einem Mädchen, das sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, zum 1. October ein Dienst. Zu erfragen auf dem Raschmarke am Garnstande.

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, in der Küche und häuslichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. October einen Dienst. Zu erfragen Duesstraße Nr. 16 parterre links.

Ein junges Mädchen von geeigneter Bildung und guter Erziehung, Tochter eines fürstlichen Dieners, sucht hier in einer Familie ein Unterkommen als Wirthschafterin; dieselbe wird sich auch gern der Aufsicht über Kinder und den sonstigen entsprechenden häuslichen Arbeiten unterziehen. Alles Nähere und Persönliche ist Ritterstraße Nr. 8 bei Castellan zu erfragen.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande, welches im vierten Jahre bei ihrer Herrschaft im Dienste steht, sucht bis zum 1. October unter ganz bescheidenen Ansprüchen einen Dienst als Jungemagd oder Hausmädchen; sie ist im Stricken, Nähen, Zeichnen von Platten, so wie in andern häuslichen Arbeiten erfahren, wird von ihrer Herrschaft, so wie von andern Seiten gut empfohlen. Geehrteste Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen bei Mad. Burkhard im Hotel de Saxe 4 Treppen niederzulegen.

Ein Mädchen von auswärts, welches nähen und stricken kann, sucht zum 1. October einen Dienst. Näheres Halle'sche Straße Nr. 4, 4 Treppen.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht zum 1. October einen Dienst zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Petersstraße Nr. 17, 4 Treppen hoch.



# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Dritte Beilage zu Nr. 262.) 19. September 1854.

## Leipziger Tageblatt.

Das Abonnement für die Michaelismesse beträgt 25 Ngr., wofür das Blatt jedem Abonnenten auf Verlangen zugesandt wird.

Inserate werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2½ Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältnis, und angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 4 und 5, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße Nr. 24 (Fürstenauss).

In der Besten Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

### Der Lehrer und der Arzt als Rathgeber für Mütter bei der Erziehung ihrer Kinder, oder populäre Erziehungslehre.

Herausgegeben im Verein

mit  
Dr. Friedr. Ludw. Meißner,

praktischem Arzt, Geburtshelfer, akademischem Privatdozenten und mehrerer gelehrten

Gesellschaftsmitglieder

von  
Friedrich Wilhelm Opitz,

ordentlichem Lehrer an der vereinigten Raths- und Wendischen Realschule.

gr. 8. broch. Preis 2 Thlr.

Die Verfasser dieses Werkes suchen Mütter darüber zu belehren, was sie zur Erziehung ihrer Kinder zu thun haben, damit ein tüchtigstes, gebildetes und frommes Geschlecht erwachse. Der Text beschreibt in anschaulicher Sprache die Krankheiten, die dem Kindesalter sich nahen und zeigt, was der Gesundheit und dem Leben schädlich ist; der Pädagog lehrt, wie der Geist der Kinder gebildet und das Herz derselben gepflegt werden kann, und die Verlagsbuchhandlung hofft ein Werk geliefert zu haben, das vielfach Gutes stiften wird.

**Gesucht.** Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 1sten October einen Dienst als Jungmagd; auch würde sie eine Stelle als Stubenmädchen annehmen, da sie schon mehrere Jahre in einem auswärtigen Verkaufsgeschäft gewesen ist.

Bestmögliche Anfragen würde der Buchbindermeister Herr Neumann, Johannisgasse Nr. 6, beantworten.

**Gesucht** wird von einem Mädchen, welches noch in Diensten ist, von der Herrschaft gut empfohlen werden, gut nähen und waschen kann, auch alle häuslichen Arbeiten versteht, gut für Kinder ist und auch plätten kann, ein Dienst zum 1. October. Man bitte nachzufragen Königsstraße Nr. 1, 1 Treppe links.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches im Nähen, Plätten, Serviren, Frisiren wohlverwandert ist, sucht bis zum 1sten October oder November ein Unterkommen. Zu erfragen Schulgasse Nr. 1, 2 Treppen.

Ein junges, gut gebildetes Mädchen sucht zum 1. oder 15. October Dienst bei einer vornehmen Herrschaft, sei es als Ladenmädchen oder Stubenmädchen.

Zu erfragen beim Vorsteher des Leipzig-Dresdner Bahnhofes.

Ein gebildetes, gewandtes Mädchen aus Thüringen sucht eine Stelle als Wirtschaftlerin, Ladenmosselle oder Jungfer. Näheres Bergstraße Nr. 3, 1. Etage.

Ein geschicktes, im Nähen, Kochen und Plätten erfahrenes Mädchen sucht zum 1. October einen Dienst. — Das Nähere Theatergasse Nr. 5 parterre.

Ein junge Erzieherin, gebürtig aus Braunschweig, von empfehlenswerthen Talenten und vortheilhaftem Zeugnissen, die gegenwärtig noch in einer vornehmen Familie als Gouvernante fungirt, beste Zeugnisse aufzuweisen hat und neben allen weiblichen Arbeiten auch in neueren Sprachen, so wie in den schönen Künsten Anleitung zu geben vermag, wünscht anderweit in gleicher Eigenschaft Stellung. Beste Adressen erbittet man sub Literis S. S. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein in der Küche nicht unerfahrenes, im Nähen und Schneidern wohl geübtes und von ihrer frühern Dienstherrschaft in jeder Beziehung zu empfehlendes Mädchen sucht zum 1. October einen Dienst. Das Nähere Gerberstraße Nr. 48, 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft als Jungmagd diente und gut nähen und etwas schneiden kann, auch willig zu jeder Arbeit ist, sucht zum 1. October Dienst, Döbnerstraße Nr. 43 parterre.

**Gesucht** werden von einem soliden Mädchen Aufwartungen oder sonstige Beschäftigung für die Messe. Zu erfragen Schäfersstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein fleißiges, arbeitsames Mädchen, nicht von hier, noch hier im Dienst, sucht zum 1. October einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Gerberstraße Nr. 55, 1 Treppe.

Ein anständiges, gewandtes Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten, im Schneidern, Plätten und Frisiren sehr gut bewandert ist und das Serviren versteht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Dienst als Jungmagd oder bei ein paar einzelnen Leuten. Zu erfragen Geyersstraße bei Herrn Knauth.

Ein ältere alleinstehende Frau von auswärtig sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für einen kleinen Haushalt oder als Kindermutter. Näheres Nicolaistraße Nr. 27 im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetztem Jahren, mit dem besten Attesten versehen, welches größtentheils mehrere Jahre bei Herrschaften in Diensten gestanden, sucht zum 1. October einen anderweitigen Dienst. Gültige Adressen sind niederzulegen Mühlgäßchen Nr. 10 links.

Ein solides Mädchen von auswärtig, welches schon längere Zeit hier gedient und die besten Atteste aufzuweisen hat, sucht sogleich oder zum 1. October einen Dienst für die Küche oder für Alles. Nähere Auskunft wird Madame Glauch, Moritzstraße Nr. 5, zu ertheilen die Güte haben.

Ein anständiges Mädchen, welches nähen und kochen kann und mit allen häuslichen Arbeiten vertraut ist, sucht bis zum 1. October einen anständigen Dienst. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. mit E. S. bezeichnet niederzulegen.

Ein solides Mädchen, nicht von hier, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war, sucht bis zum 1. October einen Dienst für Alles oder als Stubenmädchen. Zu erfragen bei Madame Funk, Nicolaikirchhof im Gewölbe.

Ein junges Mädchen sucht während der Messe Beschäftigung. Näheres Goldhahnstraße Nr. 1 bei M. Secker.

Ein solides Mädchen sucht Verhältnisse halber Beschäftigung für die Messe. Zu erfragen Fleischplatz Nr. 3 im Hofe 1. Etage

Eine junge Dame, die in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist und deren äußerlich gutes Ansehen dem Innern entspricht, sucht hier in einer Familie ein Unterkommen.

Näheres wird auf geehrte Adressen unter W. M. Nr. 3 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein ordentliches Mädchen, welches sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. October einen Dienst. Zu erfragen Centralstraße, Maurermeister Leibelts Haus 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen sucht eine Stelle zur Hülfe der Hausfrau Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

**Zu mietzen gesucht** wird noch zu Michaelis von zwei anständigen, pünktlich zahlenden Leuten eine Stube zum Preise von 16—18 Thlr. jährlich.

Bezügliche Adressen bittet man Rosenthalgasse Nr. 6 niederzulegen.

**Gesucht** wird in der Vorstadt ein anständiges Familienlogis von 2—3 Stuben und 2—3 Kammern nebst Zubehör. Adressen bittet man abzugeben in der gr. Windmühlenstraße Nr. 43 bei Madame Wisleben im Hofe links 2 Treppen.

Ein Geschäftlocal im Preise von 500 bis 700 Thlr. in der Grimma'schen, Katharinenstraße oder am Markt, Beletage, wird von der Dstermesse 1856 ab gesucht und Adressen unter M. in der Expedition d. Bl. entgegengenommen.

**Gesucht** wird ein Logis von 80 bis 120 Thlr. im Innern der Stadt zu Neujahr zu beziehen. Adressen abzugeben bei Hrn. Büren am Neumarkt.

**Gesucht** wird von zwei pünktlich zahlenden Damen zu Ostern ein Familienlogis im Preis von 60—100 Thlr. in der Reichstraße oder deren Nähe. Adressen beliebe man abzugeben Neumarkt Nr. 35, 1 Treppe hoch.

**Gesucht** wird Stube und Kammer, zu Michaelis zu beziehen. Adressen bittet man abzugeben Böttchergäßchen Nr. 4, 2 Treppen.

**Federbetten** in gutem Zustande sind zu vermieten Ritterstraße Nr. 28, 3 Treppen.

**Zu vermieten** sind gute Koffhaarmatrasen und Betten nur an solide Familien Zeilher Straße Nr. 4, 2 Treppen.

**Zu vermieten** sind noch einige schöne Koffhaarmatrasen Neumarkt Nr. 42, im Hofe 1 Treppe.

Einige Gebett Betten in gutem Zustande sind zu vermieten Ritterstraße Nr. 32, 4 Treppen.

### Meßvermietung.

Mehrere Stuben, darunter auch eine schöne große Erkerstube, sind diese und folgende Messen zu vermieten Goldhahnsgäßchen Nr. 1, 3 Treppen.

### Meßvermietung.

Eine freundliche Stube nebst 3 Betten für 10  $\text{fl}$  ist für diese und folgende Messen zu haben. Näheres beim Hausmann Petersstr. 40.

### Meßvermietung.

**Ausnahmeweise billig!**  
Grimma'sche Straße Nr. 11, 2. Etage vorn heraus ist eine freundliche Stube mit Alkoven wegen Nichtbesuch der Messe von Seiten des Miethers für 25  $\text{fl}$  zu vermieten.

### Meßvermietung.

Eine große geräumige Stube ist noch für diese und folgende Messen zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 14, 2. Etage.

### Meßvermietung.

In der Reichstraße Nr. 49, 2. Etage ist eine Stube nebst Schlafkammer zu vermieten durch Dr. Scherell.

### Meßvermietung.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Alkoven am Markt Nr. 3, 2. Etage. Näheres daselbst zu erfragen.

### Meßvermietung.

Eine freundliche Stube ist zu vermieten Klostergasse Nr. 4.

### Meßvermietung.

Preußergäßchen Nr. 11, 3 Tr., eine große, freundlich meublirte Stube.

### Meßvermietung.

2 kleine Stuben mit separatem Eingang sind während den Messen zu vermieten Neulirchhof Nr. 44, 3 Treppen.

### Meßvermietung:

eine Stube nebst Alkoven an einen oder zwei Herren Neumarkt Nr. 28, 3 Treppen vorn heraus.

### Meßvermietung.

Eine freundliche Stube ist zu vermieten Neumarkt Nr. 27, 4 Treppen.

### Meßvermietung.

Petersstraße Nr. 8, 1. Etage, eine nette Stube.

### Meßvermietung.

Eine Stube mit 3 Betten Brühl Nr. 47 vorn heraus.

### Meßvermietung.

Hainstraße Nr. 27, 2. Etage, für diese und folgende Messen.

### Meßvermietung.

Größere und kleinere Zimmer Katharinenstraße Nr. 5, 3. Et.

**Meßvermietung.** Zwei freundliche Zimmer sind zu vermieten Reichstraße Nr. 1, 3 Treppen rechts.

**Meßvermietung,** erste Etage, Stube mit guten Betten und ein Verkauflocal. Näheres Schuhmachergäßchen 6, 3. Et.

Reichstraße Nr. 33 im Hofe ist ein Verkauflocal zu vermieten.

### Gewölbe = Vermietung.

Ein Gewölbe am Markt, beste Messlage, ist für diese und folgende Messen zu vermieten.

Zu erfragen bei Herrn J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

**Zu vermieten** ist in der Salomonstraße ein hohes Parterrelogis von 6 Stuben und Zubehör à 250  $\text{fl}$ , sogleich oder später zu beziehen, desgleichen ist von Ostern an der Promenade eine große zweite Etage à 350  $\text{fl}$  und eine dergl. 3te Etage in der Königsstraße à 320  $\text{fl}$ . Näheres bei Wllh. Krobotzsch, Localcomptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Unter mehreren befindet sich ein geräumiges Gewölbe mit Schreibstube in der Hainstraße, und ist von Ostern 1855 zu vermieten beauftragt

W. Krobotzsch,  
Localcomptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

### Katharinenstrasse 10.

Zu vermieten ist Ostern die dritte grosse Etage mit Gelegenheit zur Mess-Sublocation. Besichtigung Nachmittags.

### Vermietung.

In der Hainstrasse, nahe am Markt, ist von Ostern 1855 an ein mit Gasrichtung versehenes Gewölbe nebst Schreibstube und Niederlage zu vermieten durch

Adv. Steeche im goldenen Anker.

**Vermietung.** Eine neu und elegant eingerichtete Familienwohnung, 3. Etage, in lebhaftester Lage der innern Stadt, ist für 270  $\text{fl}$ , eingetretener Verhältnisse wegen, noch von Michaelis ab zu vermieten durch Carl Schubert, Reichstr. 13.

**Zu vermieten** sind mehrere Hausstände in der großen Feuerzettel am Neumarkt. Zu erfragen beim Hausmann.

**Messlogis.** Stube und Kammer ist billig zu vermieten  
Quierstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

### Vermiethung.

Die 1. Etage in dem Hause der Adler-Apotheke in der Pain-  
straße ist als **Geschäftlocal** zu vermieten.  
Apoth. **L. A. Neubert.**

### Zu vermieten

sind für die jetzige und folgende Messen oder auch auf das ganze  
Jahr in Nr. 9 der kleinen Fleischergasse (Klemm's, sonst Alberti's  
Haus)

**drei neu eingerichtete Gewölbe**

und

**ein großer Keller**

durch

**Adv. Schrey,**  
Richtsstraße Nr. 28.

In meinem Hause, Dresdner Straße Nr. 25, ist die erste  
Etage auf Ostern 1855 zu vermieten.

Leipzig, den 15. Sept. 1854.

**Advocat Carl Wilhelm Richter.**

**Zu vermieten** ist am Obstmarkt Nr. 3 und, nach Besin-  
den, **sofort zu beziehen**

1) ein **Familienlogis** mittlerer Größe, part., für 90  $\text{fl}$  jährl.,  
2) ein **Gewölbe** mit **Schreibstube** und trockner **Nieder-  
lage** für 300  $\text{fl}$  jährl. Näheres daselbst bei **Advocat Feinze.**

**Billig zu beziehen** ist eine freundlich meublirte Stube nebst  
Schlafkammer, **wesfrei**, mit oder ohne Bett, die Aussicht auf  
die Turnanstalt, Holzgasse Nr. 1, im Hofe links Treppe C,  
1 Treppe.

**Zu vermieten** ist ein kleines Familienlogis im Preise von  
32  $\text{fl}$  zu **Michaelis** Gerberstraße Nr. 18.

**Zu vermieten** ist ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör,  
4 Treppen, an kinderlose Leute **Klostergasse** Nr. 16, 1 Treppe.

### Zu vermieten

und gleich zu beziehen ist eine gut meublirte Stube, mit oder auch  
ohne Bett, an einen Herrn. Zu erfragen beim Hausmann Herrn  
**Löpfer** im **Mauricianum.**

**Zu vermieten** ist eine meublirte freundliche Garçonwohnung  
an der Promenade. Näheres **Neukirchhof** Nr. 34 parterre.

Eine schöne meublirte Stube ist an einen ledigen Herrn zu ver-  
mieten. Das Nähere **Naundörfchen** Nr. 10 parterre.

**Zu vermieten** ist eine Kammer ohne Bett im Vordergebäude  
von **Reichels Garten** 3 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist eine fein möblirte Stube mit Alkoven an  
einen oder 2 Herren, desgl. 2 kleine Stuben mit separatem Ein-  
gang, sogleich oder **Michaelis**, **Neukirchhof** Nr. 44, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist für die Messe eine schöne Erkerstube nebst  
Schlafbehältniß **Burgstraße** Nr. 10, 2. Etage.

**Sofort zu vermieten** ist im **Planenschen Hofe** (**Brühl**)  
im Hofe eine Kammer.  
Ebendasselbst auch ein Boden mit Aufzug. Näheres beim  
Hausmann.

**Katharinenstraße** Nr. 20 ist eine große **Kemise** zu  
vermieten.

Ein **Garçon-Logis**, **Wohn- und Schlafzimmer**, 1. Etage, an der  
Promenade, in der Nähe der beiden Bahnhöfe, ist an einen Kauf-  
mann oder Beamten zu vermieten. Zu erfragen **Wintergarten-  
straße** Nr. 1366C, 1. Etage.

**Gewandgäßchen** Nr. 3, 3 Treppen, ist für diese Messe  
eine Stube zu vermieten.

**Zu vermieten** ist ein freundliches meublirtes Stübchen an  
einen soliden Herrn **Erdmannstraße** Nr. 7, 2 Treppen vorn h.

**Zu vermieten** ist eine **Stube** **Painstraße** Nr. 1,  
3 Treppen hoch links.

**Zu vermieten** ist ein meublirtes Zimmer nebst **Schlafgemach**  
vom 1. October ab **Dresdner Straße** Nr. 17, 3. Etage links.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube mit Bett an einen  
soliden Herrn  
**Gerberstraße** Nr. 8 bei Herrn **Köcher.**

**Zu vermieten** ist billig vom 1. Oct. ein stilles angenehmes  
**Garçon-Logis**, eine meublirte Stube nebst Kammer, große **Funken-  
burg**, **Thieme.**

**Zu vermieten** ist eine große helle Stube mit dergl. Al-  
koven **Salzgäßchen** Nr. 7, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist ein freundliches **Garçon-Logis** und zu  
erfragen im **Café Leipzig.**

Eine gut meublirte Stube mit Alkoven, Aussicht auf den  
Markt, ist zu vermieten **Markt**, **Barthels Hof** 2 Treppen.  
**J. F. Osterland.**

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn **Johannis-  
gasse** Nr. 10, 3 Treppen vorn heraus.

**Offen** sind ein bis zwei Schlafstellen an Herren zu vermieten.  
Näheres **Gerberstraße** Nr. 6, 2 Treppen im Hofe.

**Offen** sind zwei Schlafstellen. — Zu erfragen **Ritterstraße**  
Nr. 21 parterre.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn  
große **Fleischergasse** Nr. 26, 3 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle **Kreuzstraße** Nr. 1, drei  
Tr. links. Auch können daselbst geübte **Weißnäherinnen** Beschäf-  
tigung finden.

**Offen** sind zwei freundliche Schlafstellen  
**Erdmannstraße** Nr. 13, 4 Treppen.

**Schweizerhäuschen. Heute Concert. Anfang 3 Uhr.**

## Muerbachs Keller.

**Heute Abend GROSSES CONCERT. Anfang 7 Uhr.**

### Announce.

Mit heutigem Tage habe ich Herrn **C. G. Görsch** in Leipzig ein Lager von meinem besten Bier übergeben und denselben  
beauftragt, zu den billigsten Preisen ab dort zu verkaufen.

Für reine und unverfälschte Abgabe sind die nöthigen Vorkehrungen getroffen, und kann ich Herrn **Görsch** bezeugen, daß er  
Bier nach Münchner Art ordentlich zu behandeln versteht.

München, den 22. März 1854.

**Ludwig Brey**, Besitzer der Brauerei zum Löwen.

## Münchener Bierhalle.

Auf Obiges mich beziehend, zeige ich ergebenst an, daß jetzt von dem schönsten Märzgebäu verzapft wird und lade dazu höflichst ein.  
**Heute Abend Karpfen und Hasenbraten.**

**Görsch**, **Burgstraße** Nr. 21.



# CENTRAL-HALLE.

Heute Dienstag den 19. September

## GROSSES CONCERT

für die Abgebrannten in Sebnitz.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. — ohne fernere Mildthätigkeit zu beschränken. —  
Der Ertrag wird sofort an den Stadtrath daselbst gesendet, da die Noth dort so groß ist und jede, auch die kleinste Gabe zur  
Milderung derselben beitragen kann.

Schnelle Hülfe ist doppelte Hülfe.

# CENTRAL-HALLE.

Heute Dienstag den 19. September

## CONCERT von Friedrich Riede.

### PROGRAMM.

**I. Theil.** 1) Defilir-Marsch von Welker I. 2) Ouverture zur Oper „Die Stumme von Portici“ von Auber. 3) Länder-  
farben-Walzer von Strauß sen. 4) Finale aus der Oper „Der Corsar“ von Berdy.

**II. Theil.** 5) Ouverture zur Oper „Der Freischütz“ von C. M. von Weber. 6) Analk-Rügerin-Walzer von Strauß jun.  
7) Lied an den Abendstern aus der Oper „Lannhäuser“ von R. Wagner. 8) Rebelbilder, Longemälde in vier Abtheilungen von  
H. E. Kumbpe: a, eine Schweizer Landschaft vor Sonnenaufgang; b, ein Seesturm; c, Zigeuner-Lager; d, Krönungszug.

**III. Theil.** 9) Ouverture zur Oper „Das Nachtlager von Granada“ von E. Kreuzer. 10) Wiederkehr-Walzer von Joseph  
Gungl. 11) Treue Liebe, Soldatenlied von Rücken. 12) Louisen-Redowa von Riede.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Im großen

neu restaurirten Saale des Schützenhauses

heute Abend Concert

mit starkbesetztem Orchester vom Musikchöre unter Direction von W. Seifurth.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Ueber die aufzuführenden Musikstücke werden am Eingänge Programms ausgegeben.

NB. Bei günstiger Witterung im Garten mit Illumination durch Gasflammen.

Der Unterzeichnete wird es sich angelegen sehr lassen, durch die Speisen  
à la carte, so wie durch preiswürdige Weine und echt bairisches Bier  
die Besucher des Schützenhauses seinerseits zufrieden zu stellen.

C. Hoffmann.

## Grosser Kuchengarten.

Täglichisches Gebäck, so wie alle Abende verschiedene warme Speisen.  
Das Dairische vom Kutz, so wie das Lagerbier ff.

C. Martin.

# Decoration aus Tausend u. eine Nacht im Hôtel de Pologne.

Während der Dauer der Messe wird in den oberen Sälen bei  
Concertmusik Mittags und Abends à la carte gespeist.  
Die *Table d'hôte* beginnt präcis 1 Uhr.  
Der TUNNEL ist geöffnet.

## Hôtel de Pologne.

# Heute Extra-Concert

unter Leitung des Musikdirectors **Erdmann Puffholdt.**

Anfang 7 Uhr. Entree à Person 2 1/2 Ngr. Das Nähere durch das Programm.

## Auerbachs Keller. Heute Dienstag Concert.

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Im Speisefeller Grimm. Str. Nr. 14  
heute Mittag sauren Rinderbraten mit Klößen — und andere Speisen.  
Zerbster Bitterbier (Del) à Seidel 14 S., aus der  
Kohlischen Brauerei,  
empfehle bestens und ist einzig und allein zu haben bei  
Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.

Einem geehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß von heute an alle Tage Mittags und  
Abends à la carte bei mir gespeist wird, wozu ich ergebenst einlade.

**C. W. Schneemann, Neumarkt Nr. 34.**

## Restauration v. Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 8.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß von heute an bei mir das echte Gerar Felsentellerbier à Seidel 18 S.  
verzapft wird. — NB. Früh Bouillon. Mittags und Abends wird à la carte gespeist.

## Weils Rheinische Restauration.

Während der Dauer der Messe von 12 1/2 Uhr *table d'hôte* à Couvert 8 Ngr., ein feines Bairisches à Seidel  
18 Pf. ist bestens zu empfehlen.

## Die Restauration von C. Thiele, Delzschauer Bierniederlage, Reichsstraße Nr. 11.

Hierdurch erlaube ich mir anzuzeigen, daß von heute an während der Messe bei mir Mittags, so wie zu jeder Tageszeit à la carte  
gespeist wird; auch empfehle ich Bouillon, so wie mein ausgezeichnetes Delzschauer Lagerbier.

## Gambrinus, Ritterstraße Nr. 45.

Einem geehrten Publicum hiermit die ergebenste Anzeige, daß auch diese Messe wie früher Mittags (von 1/2 12 Uhr an) und  
Abends, so wie zu jeder Tageszeit à la carte (à Couv. 5 Ngr.) bei mir gespeist wird, und empfehle zugleich mein echt Nürnberger,  
Prima-Qualität, und ausgezeichnetes Lagerbier. **Witwe Schwabe.**

## Restauration von C. Saake, Plauen'scher Platz Nr. 1,

empfehle einen guten kräftigen Mittagstisch à la carte, jeden Morgen frische Bouillon, Mittags und Abends Suppe, so wie ver-  
schidene andere warme und kalte Speisen und Getränke; zugleich empfehle ich mein vorzügliches bairisches Bier, altes Märkgebräu,  
aus der königl. Brauerei zu Nürnberg.

## Restauration von Adolph Pfau, Böttchergäßchen Nr. 4.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß von heute an und während der Messe Mittags  
und Abends, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird.

## Restauration in Gerhards Garten.

Täglich *Table d'hôte* 12 1/2 Uhr (Couvert 10 Ngr).

In jeder Tageszeit ausgewählte Speisen à la carte. **Ergebenst**

**M. Vollrath.**

Jeden Tag guter Mittagstisch und Vormittags Bouillon. Heute Abend Hasenbraten mit Weinkraut bei  
 Chr. Miesch, Neumarkt Nr. 23.

## Das Gasthaus zur Stadt Berlin, verbunden mit Restauration und bairischer Bierstube,

empfehlen einen vorzüglichen Mittag- und Abendtisch, so wie zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen und bestes bair. Bier hierdurch ergebenst.

**Carl Fritzsche.**

### Restauration von F. A. Lange, Böttchergäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Während der Messe wird zu jeder Tageszeit à la carte gespeist, so wie alle Morgen zu Bouillon nebst einem feinen Löffel Lagerbier ergebenst eingeladen.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß bei mir während der Messe à la carte gespeist wird, so wie jeden Morgen Bouillon. Zugleich empfehle ich mein Bernesebrüner, bairisches, Lager- und andere Biere als ausgezeichnet, wozu ergebenst einladet  
 J. G. Mann, Hainstraße Nr. 1.

### Restauration zur Gesellschaftshalle von A. Zerbe

vor dem Reizer Thor.

Während der Messe empfehle ich meine neu eingerichtete Restauration einem fremden wie hiesigen Publicum bestens und werde täglich für eine gut gewählte Speisekarte, feine Biere und Gose stets Sorge tragen.  
 NB. Heute Hasenbraten mit Weinkraut, Karpfen poln., Cotelettes, Beefsteak &c.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß von heute an mein in der 1. Etage befindlicher Speisesaal wieder geöffnet ist.

Ergebenst **A. Keil** am Neumarkt.

**Bairisches Bier- und Kaffeehaus zur Walhalla.** Dem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß von heute an bei mir Mittag und Abends à la carte gespeist wird.  
 C. Kräsichmar, Halle'sche Straße.

**Restauration von F. Bilsing, Gewandgäßchen Nr. 1,** empfiehlt einen kräftigen Mittagstisch und ein ausgezeichnetes Löffel Lagerbier.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß während der Messe bei mir à la carte gespeist wird.

**J. G. Reisse, Bärmanns Hof.**

**Heute Schlachtfest;** früh Wellfleisch, Abends feische Wurst, wozu ergebenst einladet  
 Wittwe Müller, große Fleischergasse Nr. 26.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß bei mir Mittag und Abends warm, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird. Zugleich empfehle ich mein vorzügliches echt bairisches Bier aus der renommirten Brauerei von Herrn G. Rauh in Bayreuth.  
 R. Kessler, Klosterstraße Nr. 9.

### Bürgergarten.

Heute Abend Hasen-, Gänse- und Entenbraten; Biere ff.  
 W. Payer.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein  
 C. D. Dieze, große Fleischergasse.

Heute Abend ladet zu Bratfisch mit Kartoffeln ergebenst ein  
 Anna Montag, Born. Bierkeller, Petersstraße Nr. 2.

### Drei Thaler

Belohnung erhält der Finder einer Broche mit weißen Steinchen, die in der Nicolai-Kirche, der Grimma'schen, Dresdner, Salomon- oder Kreuzstraße verloren worden ist, bei Abgabe an Herrn Juwelier Kuhl, Reichstraße Nr. 1.

Am 17. dieses wurde am Wege von der kleinen Fleischergasse durch den Brühl, das Halle'sche Gäßchen bis ins Schützenhaus eine goldne Kette mit ca. 20—24 Gliedern verloren. Der ehrliche Finder erhält im Schützenhause bei Herrn Hoffmann eine Belohnung. Zugleich wird vor Ankauf gewarnt.

Sonntag Nachmittag gegen 5 Uhr wurde vom äußersten Frankfurter Thore bis Schleußig (über die heilige Büche) eine goldne Gürtelschnalle ohne Dorn verloren. Der ehrliche Finder erhält Petersstraße Nr. 1, 3. Etage vorn heraus 1 Thaler Belohnung.

Zugelassen ist ein Wachtelhund mit Steuerzeichen Nr. 431  
 Laubhain Straße Nr. 15.

### Notiz.

Wenn die am 6. d. M. an sich genommene Brieftasche mit deren Inhalt binnen 8 Tagen mir nicht wieder zugestellt wird, werde ich die nunmehr sicher kennende Person der Behörde anzeigen.  
 Schmidt.

Ich danke Ihnen — möchten Sie für solche Freuden — auch einen Theil der Schmerzen auf sich nehmen, die Sie dadurch bereitet haben, das ist zu viel! —  
 B. J.

Es gratulirt dem Fräulein Marie A...sch zu ihrem 17ten Wiegenfeste von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüthe

Fräulein Marie A. wünscht zum heutigen Wiegenfeste von Herzen Glück

Der Madame Fritzsche, so wie der kleinen Marie gratulirt zu ihrem Wiegenfeste eine Freundin aus der Ferne.

Der Madame Fritzsche und ihrer kleinen Tochter gratuliren zum heutigen Wiegenfeste  
 D. A. u. S. A.

\* \* \*

### Männergesangverein.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung.

Dank, herzlichen Dank, dem edlen Unbekannten, der unsere fünfjährige Tochter gestern im Partensflusse vom Tode des Ertrinkens rettete.

Leipzig, am 18. September 1854.

C. Schubert und Frau.

**Verlobungs-Anzeige.**  
**Pauline Winkler.**  
**Adolph Löhnert.**

Leipzig, den 17. September 1854.

**Vermählungsanzeige.**  
**Adv. Friedrich August Seyer.**  
**Amalie Auguste Seyer,**  
 geb. **Schmeißer.**

Glauchau und Leipzig, den 16. September 1854.

Gestern Morgen 9 Uhr endete ein sanfter Tod die langen Leiden unseres guten Vaters und Vaters, des hiesigen Schänkwirth **Jean Joffroy**. Trostlos sehe ich mit drei unerzogenen Kindern an seinem Sarge und nur das Vertrauen auf Gott, den Vater der Witwen und Waisen, vermag mich in meiner traurigen und hilflosen Lage aufrecht zu erhalten.

Leipzig, am 18. September 1854.

**Marie** verw. **Joffroy.**  
 im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Am Freitag Abend 1/10 Uhr wurde meine liebe Frau, **Johanna** geb. **König**, von einem muntern Töchterchen glücklich entbunden.

Leipzig, den 17. September 1854. **Friedrich Grobe.**

Die heute Vormittag erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, **Henriette** geb. **Frißch**, von einem Knaben zeigt hiermit ergebenst an

Leipzig, den 17. September 1854.

**Herrmann August Müller.**

**Nachruf**

an unsere viel zu früh verschiedene Freundin  
**Marie Künzel.**

Schlaf, theure Freundin, leicht sei Dir die Erde,  
 Die Dir der Freuden wenige nur gab!  
 Ruh', Frühverklärte! Dieser Welt Beschwerde,  
 Gleich ihrer Wonne, decket ja das Grab.  
 Dein Geist entwich, daß er ein Seraph werde;  
 Er sende Himmelstrost auf die herab,  
 Die traurig an des frühen Grabes Stufen  
 Das letzte, bittere Lebewohl Dir rufen.

**H. R. A. R. W. R.**

**Die öffentlichen Prüfungen**

des

**Moderne Gesamtgymnasium**

werden im Laufe dieser Woche früh von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr in folgender Ordnung Statt finden:

**Montag** früh: Realgymnasium; Nachmittags: Gelehrtes Gymnasium. **Dienstag** früh: Gelehrtes Gymnasium; Nachm.: II. Französische Classe. **Mittwoch** früh: IV. und III. Französische Cl. **Donnerstag** früh: I. Englische Cl. B. und A.; Nachm.: II. Englische Cl. **Freitag** früh: III. Englische Cl. und IV. Englische Cl. B.; Nachm.: IV. Englische Cl. A. **Sonabend** früh: I. und II. Deutsche Classe,

und ladet zu dem Besuche dieser Prüfungen hierdurch ganz ergebenst ein

**Dr. G. J. Hauschild, Director.**

Die Inhaber der mit übergebenen Kurschne von **Himmlich Meer Fdgr.** wollen Solche wieder abholen lassen.

**Friedr. Aug. Prüfer sen.**

**Der Leipziger Post- und Eisenbahnbericht**

mit Beifügung eines Tarifes für Beförderung telegraphischer Depeschen und der Briefportotaxe des Ober-Postamtes zu Leipzig, ist im **Personeneinschreib-Bureau** des Königl. Ober-Postamtes für den Preis von 3 Ngr. zu erhalten.

**Städtische Speiseanstalt** (freier Verkauf von 11—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. à Port. 12 N.). Morgen Mittwoch: Braunkohl mit Rindfleisch.

**Angewommene Reisende.**

**Abrecht**, Steuer-Einnehmer v. Eiskerwerda, Schw. Kreuz.  
**Aron**, Kfm. v. Stettin, Kaiser v. Oestreich.  
**Aron**, Kfm. v. Grevesmühlen, goldnes Sieb.  
**Abrecht**, Tuchm. v. Berlin, Brühl 25.  
**Adam**, Kfm. v. Lissa, Nicolaistraße 18.  
**Ahanasiu**, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 5.  
**Art**, Kfm. v. Breslau, Brühl 5.  
**Arning**, Kfm. v. Minden, Stadt Wien.  
**Alphus**, Kfm. v. Hamburg, Palmbaum.  
**Auß**, Beamter v. Breslau, Stadt Dresden.  
**Benner**, Kfm. v. Mühlhausen, St. Dresden.  
**Berhardt**, Kfm. v. Stettin.  
**Basse**, Kfm. v. Salzwedel, und  
**Braunmüller**, Kfm. v. Düsseldorf, Palmbaum.  
**Becker**, Kfm. v. Giesfeld, Hotel de Baviere.  
**Baklan**, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Pologne.  
**Brabant**, Kfm. v. Biersen.  
**Bleudorn**, Kfm. v. Stettin.  
**Berthelmann**, Kfm. v. Bielefeld, und  
**Basse**, Kfm. v. Kiel, Hotel de Russie.  
**Baumann**, Frau, und  
**Barth**, Kfm. v. Dresden, Stadt Wien.  
**Becker**, Kfm. v. Paris, Hotel de Prusse.  
**Buschmann**, Fabr. v. St. Vieth, Ritterstr. 27.  
**Böhm**, Kfm. v. Graudenz, Stadt London.  
**Breslauer**, Kfm. v. Breslau, Katharinenstr. 18.  
**Buddeberg**, Kfm. v. Bielefeld, Kranich.  
**Barteld**, Kfm. v. Nicow, Thomaskirchhof 20.  
**Bastian**, Gerber v. Coburg, weißer Schwan.  
**Bettmann**, Kfm. v. Gorf, gr. Fleischergr. 20.

**Bäßler**, Fabr. v. Guben, Hall. Gäßchen 5.  
**Barte**, Gerber v. Damerleben, und  
**Brückner**, Kfm. v. Bernburg, St. Magdeburg.  
**Blumensfeld**, Kfm. v. Neu-Kruppin, h. Mond.  
**Bellung**, Fräul. v. Brüssel, schwarzes Kreuz.  
**Besso**, Kfm. v. Corfu, Katharinenstraße 2.  
**Baß**, Kfm. v. Fürth, Kaiser v. Oestreich.  
**Blumenthal**, Kfm. v. Hamburg, St. Hamburg.  
**Biel**, Kfm. v. Greifswalde, Thomaskirchhof 24.  
**Berju**, Kfm. v. Berlin, Nicolaistraße 27.  
**Bithorn**, Frau v. Brinnis, goldne Sonne.  
**Brust**, Fabr. v. Prüm, und  
**Bleska**, Kfm. v. Siegen, Ritterstraße 33.  
**Benwang**, Kfm. v. Malmersbach, und  
**Böhme**, Def. v. Gelenau, Stadt Dresden.  
**Bauer**, Obef. v. Kirchberg, Rauchwaarenhalle.  
**Bieberfeld**, Kfm. v. Breslau, und  
**Bieberfeld**, Kfm. v. Lissa, Nicolaistraße 18.  
**Bachmann**, Kfm. v. Dresden, und  
**Batwanski**, Kfm. v. Krakau, Stadt Rom.  
**Barth**, Fabr. v. Hegenheim, Reichstraße 17.  
**Glaska**, Fabr. v. Siegen, Reichstraße 33.  
**Eron**, Kfm. v. Memel, Nicolaistraße 54.  
**Dubbers**, Fabr. v. Altona, Hotel de Baviere.  
**Diesler**, Fabr. v. Etejen, Ritterstraße 33.  
**Droitsohn**, Kfm. v. Harburg, Katharinenstr. 27.  
**Delisch**, Apoth. v. Neukirchen, Rauchhalle.  
**Dasch**, Uhrm. v. Leplig, Kaiser v. Oestreich.  
**Decombes**, Kfm. v. Locle, Stadt Gotha.  
**Deitschki**, Baron v. Regensburg, Hotel de Prusse.

**Döring**, Fabr. v. Guben, goldner Anker.  
**Engel**, Kfm. v. Erfurt, Palmbaum.  
**Eberhardt**, Kfm. v. Hanau, Grimm. Str. 4.  
**Erber**, Fabr. v. Neustadt, Grimm. Straße 1.  
**Ernst**, Fabr. v. Langenbielau, Brühl 63.  
**Einhorn**, Fabr. v. Seiffen, goldner Hahn.  
**Ebeling**, Kfm. v. Biersen, Hotel de Baviere.  
**Ehrlich**, Kfm. v. Wansfried, Brühl 59.  
**Geinger**, Buchbinder v. Berlin, St. Magdeburg.  
**Eng**, Kfm. v. Elbing, Stadt London.  
**Fiedler**, Fabr. v. Hainichen, Neumarkt 39.  
**Feldbrugge**, Kfm. v. Pefula, Stadt Hamburg.  
**Fuchs**, Kfm. v. Guben, Brühl 25.  
**Falk**, Gerber v. Steierberg, Stadt Gotha.  
**Frank**, Kfm. v. Bamberg, Nicolaistraße 54.  
**Friedrich**, Frau v. Braunschweig, Stadt Rom.  
**Finke**, Fabr. v. Althaldensleben, Grimm. Str. 1.  
**Färber**, Kfm. v. Beuthen, Brühl 64.  
**Ferschland**, Fräul. v. Magdeburg, St. Dresden.  
**Frame**, Frau v. Bremen, und  
**Frick**, Kfm. v. Offenbach, Hotel de Baviere.  
**Fröhlich**, und  
**Freese**, Kaufl. v. Lübeck, Hotel de Russie.  
**Gante**, Kfm. v. Bielefeld, Hotel de Baviere.  
**Goldschmidt**, Commissionär v. Nordhausen, und  
**Gädler**, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.  
**Geisler**, Fabr. v. Guben, goldner Anker.  
**Gräbner**, Gerber v. Raguhn, weißer Schwan.  
**Gerson**, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 25.  
**Günther**, Fabr. v. Glauchau, Katharinenstr. 5.  
**Guttmann**, Kfm. v. Beuthen, Brühl 64.

Göbel, Kfm. v. Siegen, Stadt Freiberg.  
 Goldammer, Kfm. v. Annaberg, St. Dresden.  
 Guhrauer, Lederh. v. Berlin, Kaiser v. Oest.  
 Gräfe, Fabr. v. Plauen, halber Mond.  
 Gortz, Secret. v. Wien, Stadt Nürnberg.  
 Grunze, Buchh. v. Böhlig, Stadt Rom.  
 Grun, Fabr. v. Glauchau, und  
 Geyer, Fabr. v. Hartha, Katharinenstr. 5.  
 Grunich, Kfm. v. Königsberg, Katharinenstr. 25.  
 Grundenreich,  
 Grö, und  
 Grone, Kaufl. v. Harburg, Katharinenstr. 27.  
 Grunze, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.  
 Grunz, Frau v. Neuhaus, Stadt Hamburg.  
 Grunze, Fabr. v. Guben, große Fleischerg. 3.  
 Governick, Kfm. v. Stralsund, Thomaskirch. 24.  
 Grunz, Fabr. v. Neugersdorf, und  
 Grunzeberg, Rauchh. v. Pöth, Rauchhalle.  
 Grunz, Fabr. v. Steinau, Grim. Straße 1.  
 Grunz, Kfm. v. Warsburg, und  
 Grunzberg, Kfm. v. Eisenach, St. Frankfurt.  
 Grunz, Kfm. v. Hannover, Katharinenstr. 7.  
 Grunz, Hofenmstr. v. Amerdingen, Rauchhalle.  
 Grunz, Gerber v. Magdeburg, weißer Schwan.  
 Grunz, Gerber v. Schweinfurt, Ritterstr. 10.  
 Grunz, Gerber v. Warschau, Reichstr. 6.  
 Grunz, Kfm. v. Magdeburg.  
 Grunz, Part. v. Augsburg, und  
 Grunz, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Nürnberg.  
 Grunz, Fräul. v. Berlin, und  
 v. Harthausen, Part. v. Bielefeld, St. Dresden.  
 Grunz, Kfm. v. Hamburg, und  
 Grunz, Fräul. v. Wien, Stadt Breslau.  
 Grunz, Kfm. v. Giberfeld, St. London.  
 Grunz, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.  
 Grunz, Kfm. v. Basel, und  
 Grunz, Kfm. v. Hamburg, S. de Baviere.  
 Grunz, Part. v. Lepliz, Stadt Breslau.  
 Grunz, Kfm. v. Königsberg, und  
 Grunz, Kfm. v. Neudamm, Hotel de Pologne.  
 Grunz, Fabr. v. Forke, gr. Fleischergasse 3.  
 Grunz, Buchh. v. Lepliz, schwarzes Kreuz.  
 Grunz, Kfm. v. Hamburg, Stadt Freiberg.  
 Grunz, Steinhlr. v. Prag, Nicolaitstraße 13.  
 Grunz, D. v. Böhlig, Stadt Dresden.  
 Grunz, Kfm. v. Ploest, Katharinenstraße 2.  
 Grunz, Gerber v. Magdeburg, weißer Schwan.  
 Grunz, Kfm. v. Schwerin, Hall. Gäßchen 19.  
 Grunz, Kfm. v. Breslau, Kranich.  
 Grunz, Kfm. v. Markneufkirchen, Gewandg. 3.  
 Grunz, Rent. v. Wien,  
 Grunz, Commis v. Berlin, und  
 Grunz, Kaufmann, Secret. v. Dessau, schw. Kreuz.  
 Grunz, Kfm. v. Bielefeld, Hotel de Russie.  
 Grunz, Postsecret. v. Wittenberg, St. Gotha.  
 Grunz, Kfm. v. Hannover, und  
 Grunz, Gelehrter v. Hamburg, St. Hamburg.  
 Grunz, Fabr. v. Brünn, und  
 Grunz, Fabr. v. Wehren, Ritterstraße 33.  
 Grunz, Gerber v. Uffenheim, Ritterstraße 10.  
 Grunz, Gerber v. Wurzen, St. Magdeburg.  
 Grunz, und  
 Grunz, Fabr. v. Guben, Hall. Gäßchen 5.  
 Grunz, Kfm. v. Breslau, Katharinenstr. 18.  
 Grunz, Kfm. v. Magdeburg, und  
 Grunz, Kfm. v. Bogen, Stadt Nürnberg.  
 Grunz, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Wien.  
 Grunz, Kfm. v. Giberfeld, S. de Baviere.  
 Grunz, Ober-Steuer-Kontrolleur v. Dresden,  
 Stadt Breslau.  
 Grunz, Kfm. v. Lübeck, und  
 Grunz, Kfm. v. Göttingen, Stadt Rom.  
 Grunz, Kfm. v. Neubrandenburg, und  
 Grunz, Kfm. v. Giberfeld, Kranich.  
 Grunz, Fabr. v. Rem-Dorf, und  
 Grunz, Kfm. v. Thorn, Stadt London.  
 Grunz, Kfm. v. Rachen,  
 Grunz, Kfm. v. Berlin, und  
 Grunz, Fräul. v. Göttingen, S. de Baviere.  
 Grunz, Ingen. v. Brixen, Palmbaum.  
 Grunz, Gerber v. Stendal, weißer Schwan.

Löser, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Leitzendorf, Kfm. v. Peine, St. Hamburg.  
 Lampe, Kfm. v. Frankfurt a/M., St. Gotha.  
 Leidloff, Lehrer v. Dresden, St. Dresden.  
 Ledow, Lederh., und  
 Leichtenberg, und  
 Leinert, Kaufl. v. Deutschruß, goldne Sonne.  
 Leucht, Kunsth. v. Dresden, Katharinenstr. 24.  
 Leisegang, Buchbindemstr. v. Berlin, St. Nürnberg.  
 Leinert, Kfm. v. Danzig, und  
 Leinert, Kfm. v. Dresden, Stadt London.  
 Leinert, Fabr. v. Grana, und  
 Leinert, Kfm. v. Lübeck, Stadt Rom.  
 Leinert, Gerber v. Stendal, und  
 Leinert, Gerber v. Magdeburg, weißer Schwan.  
 Leinert, Kfm. v. Guben,  
 Leinert, Def. v. Wülheim,  
 Leinert, Kfm. v. Stettin,  
 Leinert, und  
 Leinert, Kaufl. v. Berlin, und  
 Leinert, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.  
 Leinert, Kfm. v. Schwerin, Hotel de Baviere.  
 Leinert, Fabr. v. Sagan, goldner Anker.  
 Leinert, Kfm. v. Biersen, Hotel de Russie.  
 Leinert, Fabr. v. Seiffen, goldner Hahn.  
 Leinert, Fabr. v. Naumburg, Thomasgäßchen 9.  
 Leinert, Kfm. v. Ribnitz, und  
 Leinert, Kfm. v. Hamburg, Hall. Straße 7.  
 Leinert, Landger. Rath v. Chemnitz, St. Dresden.  
 Leinert, Kfm. v. Karlsruhe, St. Hamburg.  
 Leinert, Kfm. v. Stettin, Kaiser v. Oestreich.  
 Leinert, Kfm. v. Frankenstein, Brühl 59.  
 Leinert, Fabr. v. Berlin, Thomaskirchhof 11.  
 Leinert, Kfm. v. Kohna, und  
 Leinert, Kfm. v. Hirschberg, goldnes Sieb.  
 Leinert, Kfm. v. Fürth, Stadt Wien.  
 Leinert, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 7.  
 Leinert, Kfm. v. Neubrandenburg, Thomas-  
 kirchhof 24.  
 Leinert, Uhrm. v. Dresden, Palmbaum.  
 Leinert, Ger. Dir. v. Magdeburg, Stadt Rom.  
 Leinert, Fräul. v. Magdeburg, St. Dresden.  
 Leinert, Kfm. v. Böhlig-Leipa, g. Sieb.  
 Leinert, Frau v. Hirschberg, Hotel de Baviere.  
 Leinert, Fabr. v. Friedland, Rauchwagengasse.  
 Leinert,  
 Leinert,  
 Leinert, und  
 Leinert, Kaufl. v. Bukarest, Katharinenstr. 2.  
 Leinert, Fabr. v. Burgstädt, Kupfergäßchen 7.  
 Leinert, Kfm. v. Isertohn, Markt 3.  
 Leinert, Kfm. v. Stettin, St. Freiberg.  
 Leinert, Ober. v. St. Peter, und  
 Leinert, Part. v. Frohnhausen, Rauchhalle.  
 Leinert, Kfm. v. Brünn, St. Hamburg.  
 Leinert, Kfm. v. Marienburg, St. Frankfurt.  
 Leinert, Kfm. v. Würzburg, Stadt Gotha.  
 Leinert, Kfm. v. Hamburg, Kaiser v. Oestreich.  
 Leinert, Kfm. v. Coblenz, gr. Fleischerg. 21.  
 Leinert, Kfm. v. Neß, Nicolaitstraße 10.  
 Leinert, Buchhalter v. Breslau, Ritterstr. 33.  
 Leinert, Amtsrichter v. Ulm, St. Nürnberg.  
 Leinert, Kfm. v. Dossa, St. Breslau.  
 Leinert, Kfm. v. Annaberg, und  
 Leinert, Frau v. Dresden, Stadt Dresden.  
 Leinert, Kfm. v. Marienwerder, und  
 Leinert, Kfm. v. Heilsfeld, halber Mond.  
 Leinert, Stud. v. Breslau, und  
 Leinert, Commery. Rath v. Berlin, Hotel de  
 Baviere.  
 Leinert, Schneidmstr. v. Berlin, St. Wien.  
 Leinert, Gerber v. Stendal, und  
 Leinert, Gerber v. Magdeburg, w. Schwan.  
 Leinert, Kfm. v. Berlin,  
 Leinert, Kfm. v. Warschau, und  
 Leinert, Secret. v. Rotterdam, S. de Russie.  
 Leinert, Kfm. v. Hamburg,  
 Leinert, Kfm. v. Offenbach, und  
 Leinert, Kfm. v. Stuttgart, S. de Baviere.  
 Leinert, Kfm. v. Berlin, und  
 Leinert, Kfm. v. Hamburg, St. Wien.

Schuchmann, Kfm. v. Grefeld, S. de Pologne.  
 Syp, Beamter v. Böhlig,  
 Siefert, Fräul. v. Wittenberg, und  
 Siefert, Kfm. v. Schweinfurt, St. Breslau.  
 Siedler, Kfm. v. Stettin, und  
 Siedler, und  
 Siedler, Fabr. v. Gassel, Stadt Rom.  
 Siedler, Fabr. v. Greiz, und  
 Siedler, Kfm. v. Hamburg, St. London.  
 Siedler, Handelsm. v. Neubrandenburg, u.  
 Siedler, Kfm. v. Bamberg, Kranich.  
 Siedler, Fabr. v. Salzweil, St. Nürnberg.  
 Siedler, Graf, Leutn. v. Müllershüt.  
 Siedler, Kfm. v. Bamberg,  
 Siedler, Kfm. v. Frankfurt a/M.,  
 Siedler, Kfm. v. Oldenburg, und  
 Siedler, Hilfskater v. Bernburg, Palmbaum.  
 Siedler, und  
 Siedler, Fabr. v. Guben, und  
 Siedler, Fabr. v. Lüben, goldner Anker.  
 Siedler, Rent. v. Wien, Hotel de Prusse.  
 Siedler, Kfm. v. Königsberg, St. Dresden.  
 Siedler, Gerber v. Stendal, weißer Schwan.  
 Siedler, Kfm. v. Rachen, und  
 Siedler, Kfm. v. Warschau, Hotel de Baviere.  
 Siedler, Part. v. Saaz, Stadt Riga.  
 Siedler, Kunstler. v. Zwickau, schw. Kreuz.  
 Siedler, Kfm. v. Siegen, Stadt Freiberg.  
 Siedler, Fabr. v. Siegen, Ritterstraße 22.  
 Siedler, Fabr. v. Waldappel, Ritterstr. 33.  
 Siedler, Kfm. v. Dersau,  
 Siedler, Kfm. v. Würzburg, und  
 Siedler, Kfm. v. Hamburg, Stadt Gotha.  
 Siedler, Kfm. v. Hamburg, und  
 Siedler, Kfm. v. Stettin, St. Hamburg.  
 Siedler, Kfm. v. Berlin, Markt 3.  
 Siedler, Kfm. v. Giberfeld, Katharinenstr. 7.  
 Siedler, Fabr. v. Apolda, Kaiser v. Oest.  
 Siedler, Kfm. v. Dargarten, Hall. Str. 7.  
 Siedler, Fabr. v. Grünberg, St. Frankfurt.  
 Siedler, Kfm. v. Berlin, Brühl 25.  
 Siedler, Kfm. v. Grünberg, goldnes Sieb.  
 Siedler, Kfm. v. Hanau, Katharinenstr. 7.  
 Siedler, Fabr. v. Annaberg, Neumarkt 30.  
 Siedler, Kfm. v. Warschau, und  
 Siedler, Kfm. v. Kriffe, Hotel de Russie.  
 Siedler, Lederh. v. Brünn, Brühl 39.  
 Siedler, Kfm. v. Lingen, Hotel de Baviere.  
 Siedler, Fabr. v. Guben, goldner Anker.  
 Siedler, Lederh. v. Posen, Ritterstraße 22.  
 Siedler, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 2.  
 Siedler, Kfm. v. Zwickau, Palmbaum.  
 Siedler, Fräul. v. Bremen,  
 v. Waldau-Keitzenstein, Ober. v. Keitzenstein, u.  
 Siedler, Kfm. v. Bielefeld, S. de Baviere.  
 Siedler, Graf v. Posen, Hotel de Russie.  
 Siedler, Ingen. v. Magdeburg, Kranich.  
 Siedler, Kfm. v. Neerane, Stadt London.  
 Siedler, Kfm. v. Bielefeld, und  
 Siedler, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.  
 Siedler, Part. v. Lauchstädt, halber Mond.  
 Siedler, Fräul. v. Berlin, Stadt Dresden.  
 Siedler, Lehrer v. Stuttgart, Stadt Breslau.  
 Siedler, Maler v. Rom, Stadt Nürnberg.  
 Siedler, Kfm. v. Hamburg, Kranich.  
 Siedler, Buchhalter v. Berlin, St. Nürnberg.  
 Siedler, Kfm. v. Magdeburg, und  
 Siedler, Kfm. v. Jener, Stadt Wien.  
 Siedler, Kfm. v. Hamburg, Palmbaum.  
 Siedler, Kfm. v. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Siedler, Kfm. v. Würzburg, S. de Russie.  
 Siedler, Kfm. v. Berlin, Markt 3.  
 Siedler, Fabr. v. Chemnitz, Kupfergäßchen 7.  
 Siedler, Tischlermstr. v. Böhlig, und  
 Siedler, Zimmermstr. v. Froham, Rauchh.  
 Siedler, D. v. Dresden, Stadt Dresden.  
 Siedler, Kfm. v. Hildburghausen, Markt 7.  
 Siedler, Kfm. v. Hamburg, Petersstraße 3.  
 Siedler, Gärtner v. Belgischhain, St. Riga.  
 Siedler, Kfm. v. Jüllau, St. Frankfurt.

**Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 18. Sept. Abends 14° R.**

Verantwortlicher Redacteur: R. F. Sannet, prakt. Adv. u. Notar, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Sannet  
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.